



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

64 (8.2.1916) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-327591

Managapuris: Mart 1 .- monettid, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Poll einschliehlich Postausichlag Uk. 4.32 im Dierteljahr. Einzel-Ur. 5 Pfg. Anzeigen: Rolonel - Jeile 30 Pfg. Rehlame-Jeile 1 20 lith.

Soluh ber Anzeigen-Annahme für bas Blittagblatt morgens 1/29 Hhr. für bas Abenbblatt nachm. 3 Uhr.

General- Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

Calegramm-Roceffe "Generalangelger Mannheine

Semipred-Rummern: Gberfeitung, Buchhaltung und Seitichriften Abteilung 1449 Schriftleitung 377 und 1449 Derfandleitung und Derlagsbuchhandiung 218 unb 7569 Buchbruck-Abteilung 341 Tiefbruck-Abteilung 7086

Badische Reueste Aachrichten

Caalid 2 Musgaben (aufer Sonntag)

Gelefenste und perbreiteiste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Täglich 2 Musgaben (aufer Sonntag)

3weigichriftleitung in Berlin, II 20. 40, In ben Belten 17, Gernfprech - Hummer Gelephon - 21mt Sanfa 497.

Amtliches Derhandigungsblatt fur ben Amtsbegirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Willenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cande und hauswirtichaft; Technische Rundichau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rundichau; Wandern und Reifen fowie Winterfport; Mobe-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 64.

BOT

Brai

d gris

ng.

(8)

TI.

450.

BAT.

9

100

Mannheim, Dienstag, 8. Webruar 1916.

(Abendblatt).

Lebhafte Kampftätigkeit südlich der Somme.

Roch eine ruffische Offensive?

Der deutsche Tagesbericht. fie als Diche und schningige Deutsche fütuliere, |gen und muß ihm lagen, daß die alte mach-lich auch weiber steigen. Ferner wird der Be

Großes Sauptquartier, 8. Febr. (BTB. Antlid.)

Westlicher Arlegsschauplag.

Rampftatigleit. In ber Racht bom 6. jum 7. mar ein fleines Grabenftud unferer neuen Stellung berloren gegangen. Gin geftern Mittag burch ftartes Feuer vorbereiteter franmiffcher Angriff wurbe abgewiefen. Am Abend brachte und ein Gegenangriff wieber in ben bollen Befit unferer Stel-

Bin bentides Fluggenggeidma. ber griff bie Bahnanlagen von Bope. ringhe und englifde Truppen. Inger gwifden Soperinghe und Digmube an. Es tehrte nach mehrfachen Rampfen mit bem gur Abwehr aufgestiegenen Gegner lich wirb verlautbarit obne Berlufte gurud.

Wofilicher und Balfantriegsschauplag. Reine Ereigniffe bon Bebentung.

Oberfte Deeresleitung.

Die frangöfischen Berichte.

Baris, 8. Febr. (BEB. Richtamtlich.) Mullider Bericht bom Montag nachmittag: Mus bem Rachtverlauf ift fein Ereignis von Bebeutung zu verzeichnen.

Paris. 8. Febr. (WDB, Richtamifich.) Amtlicher Bericht vom Montog aben b: In ausgewarfen. Belgien beschoß unsere Artillerie ersolgreich die Schange Bauban bei Bet Cay und die feindlichen Gentbent von Steenstraate.

Im Artois vermsachte bas Fe Baiterien befrige Explofionen innerholb ber Der Stellvertreter bes Cheje bes Generalftabs; beutiden Linien bei Saint Laurent norboitlich bon Stroat.

Biotigien Dife und Aisne wurde ein Der Luftangriff auf England. Zwischen Dije und Aisne wurde ein bes Balbes bon Durscomps zentört.

In ber Champagne rief die Beschiefung burch unsere schullerie in ben Bauten bes Feindes bei Challerange einen geoßen Brand hervor, An ben fibrigen Fronten Artillerictompf.

Belgifder Bericht:

Beitweilige Arrillerietätigfeit an berichtebenen Stellen unferer Front, Unfere Batterien führ-ten auf feinbliche Arbeiten und Brobachtungspoten ein vernichtendes Feuer aus.

Der englische Cagesbericht.

London, & Febr. (WDB. Richtaustlich.) Antlicher Bericht vom 7. Februar: General boig berichtet: Der Teg verlief mitig, abunden bon feindlicher Artillerietötigkeit bei Loos und Beichiefung leindlicher Gräben an der Sisenbahn Ipern-Monders.

Die guten Belforter.

Bon ber idmeis Grenge, 8. Jebr. Brip. Tel. 4.) Die Schmeiger Blatter melben von der framgösischen Grenze: Die immer noch bevölferung von Belfort (befanntlich ift bie

c. Bon ber ichweig. Grenge, 8, Febr. (Briv: Iel. 3.) Die Schweiger Blatter melben bon ber frangolifden Grenge: Auf ber feit Rriegsbeginn rubenben Gifenbalmftrede Bun e-Sablid ber Summe herrichte lebfafte bille-Saint Die, welche hochftens für Militärtransporte zeitweise in Betrieb wor, wird in ben nächsten Tagen ber Berfonenvefehr wieber in beschränftem Umfange aufgenommen. Es werben täglich gwifchen Luneville und Baccarat in jeber Richtung je 3mei Berfonenguge berfehren. Bur Bemugung diefer Züge bedarf es einer Ermächti-gung der Militarbehörbe.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Aussische Angrisse bei Tarnopol. Birn, 8. Febr. (BID. Richtamil.) Amt-

Mufflicher Arlegsschauplag.

Durch helles Better begunftigt berrichte gestern an ber gangen Morboftfront lebhaftere Gefdühtatigfeit por.

Rorbweillich von Tarnopol griffen bie Ruffen in ber Racht bon gefteen auf heute einen unferer borgefchobenen Infanteriewurden fie noch turger Beit wieber bin-

Italienischer und SubSitlicher Mrlegsichauplan.

Reine befonberen Greigniffe. bon Sofer, Feldmaricallentnant.

Die Aation ift febr emport ...

London, 8. Febr. (ELB. Richtomtlich.) Lowal Frajer ichreibt in der "Daily Mail" Wenn in der nächsten Woche die neue parlamentartide Seifton beginnt, wird ber Regierung bie Rotwendigfeit einer neuen Luftpolilinangriff auf die Miblands bilbet noch immer ber Sabrt von Rewealtle begriffen war, traf ftatigt. Muf welcher Gennblage fich bie beunruhigt, aber fehr emport, weil Beppe- Tage nach bem jungften Zepvelinangriff auf unfichere Melbungen vor. Wen 5, Februar Biberftanbes gemacht worben ift.

Das Land ift emport fiber die ichtouchliche und unflare Borbereitung auf den Luftfrieg und verlangt eine Bolitit, die nicht länger auf einer schlecht geleiteten Defenfive beruht, fonbern die große Bebeutung bes Buftfrieges er-Thigging foll bon ber Front meggenommen werden. Die Front muß zuerst verforgt werben; aber es muß niehr geicheben. Die Regieim Departement Jura weilende evaluierte Sivil- rung bat überhaupt feine Bolitif, weil fie glaubt, daß fie damit Beit bis nach bem Rrieg Rudfehr von mehreren Bunberten ber fruberen bat und weil es eine verbangnisbolle Trabi-Bewohner bon Beifort immer noch berboten) fion ber englifchen Armee und Flotte ift, auf Benten. Sie beideberen fich berüber, daß men trages Ministerium gur Zatzwin- zent im Breis fteigen und wobridein- man in gut unterricketen Kreisen America

fie au erwidern.

Ein Dementi der englischen Momiralitat.

London, S. Jebr. (2002B. Richtamilich.) Die Abustralität veröffentlicht folgendes: Rach bem heutigen brahtlofen Bericht melbet bie "Stolnische Beitung", daß fie bon der hollandifchen Grenze die Rachricht erbielt, es fei beim letten Luftangriff auf England auf dem Sumber bas britifche Kriegsidziff "Carolina" bon einer Bombe getroffen worden und mit großen Berluften an Menichenleben gefunfen. Beder bie "Carolina" noch irgend ein anberes Rriegsichiff ober Sanbels. fciff, ob groß ober flein, ift auf dem Sumber oder in irgend einem anderen Safen a etroffen morden.

England findet keine Dergeltungsmagnahmen.

@ Berlin, 8. Febr. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus Amfterdam wird gemelbet: Im-englischen Kriegsamt finden augenblidlich Beratungen über allgemeine Schuhmagnahmen gegen Beppeline ftatt. Bertreter bes Kriegsamts, ber Abmiralität und ber größeren englischen Stabte nehmen baran teil. Aus vielen Wegenden des Landes find dem Ariegsamt und der Mejopotamien geworfenen Trumpen nehmen ftubpuntte wiederholt an. Ge gelang Regierung Gesuche um Schut gegen die Bep- immer mehr ben Charafter einer ge malihnen vorübergebend einzubringen; jeboch belingefabr sugegangen. Die Gurcht ber Bo- tigen Mrmee on, melde an Starte jen vollerung ift in einigen Gegenben febr ftart. ber Darbanellen - Mrmee und mobr. Die Regierung sucht nach Bergeltungsmaß- scheinsich auch ber agnotischen Armee nahmen, fann aber feine Magregel entbeden, ju ber fte igt. 11 neue Brigeben find bon durch die Deutschland in gleicher Beise getrof. Bofforab flufaufwärte gezogen und ba gun fen werden konnte, wie England durch die Entfat der in Aut el Amara eingeschloffenen Beppeline. Junachft find die gleichen Borfichts- 75 000 Mann bereits 7 Brigaben abgegangen megebehnt worden. Gifenbabn- und Strafen- pon mehr als 280000 Mann on babnoertebr foll fofort beim erften Warnunge- nebmen. fignal eingestellt werben. Die Fabrifen muffen alle Lichter loiden. Beitere Ginfdranfungen follen noch berfügt werben.

Zeppeline in voller Sabrt weitwarts.

D Berlin, 8. Febr. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus Chriftiania wird ber B. S. gemelbet: "Aftenpoften" melbet aus Stavanger bom 7. tit dringend nahegelegt werden. Der Beppe- Februar; Der Dampfer "Atle Jar", der auf ben Banvigefprächsstoff. Die Ration ift nicht am 4. Februar um 8 Uhr abend (alfo beet Berfindbigung anbahnt, barüber liegen nur gang line in das bisber unverlette England) 142 Biertelmeifen bor der englischen melbete Die Affociateb Breft: England eindringen burften, ohne Rufte bier große Bepbeline, bie in daß anicheinend auch nur ber Berfuch eines voller Gabrt westwärts fegelten. fennt und die Schlage energisch erwidert, Rein neutrales Schiff mar, fubr er mit größer Ge-

Das Steinen der Preise in England.

isteine in ihrem Egil feine allan guten Erfahneue Erfindungen zu warten, die andere NoLie Blätter melden, daß Frauen - und
nufgemein in die belforter Zeitungen von folden konne man nicht warten. Die Nation und ein Männerfleider um 20 bis 30 Eroicheidende Erfindungen von folden London, 8. Febr. (292B. Richtauntlich.)

tige Ration die Schande nicht ertragen wird, jug von Betroleum für private Auto harte Schlage zu erhalten, obne gu berfuchen, mobile funftig febr eingefdrantt

Derdächtige Junde in Irland.

m. ABIn, 8. Jebr. (Brib.-Tel.) Die "Roln. 31g." melbet aus Amsterdam: Die Blätter brachten in der letten Zeit wiederholt Berichte fiber Funde von Feuerwaffen und Explosionsftoffen in Frland. Ber idiedene Gericksberhandlungen fanden flati und fürglich wurde einem Urlauber, in deffen Belit größere Mengen Batronen und Explofionsstoffe gefunden wurden, der Prozes gemocht. Er murde freigesprochen, meil er erflärte, er bobe diese Dinge jum Fildsfang nötig. Am Somstag, fagt bie "Times", wurde in bem Absugatonol in Leighelip ein Laget bon Bomben gefunden, die mit Gifen. tüden und Rägeln gefüllt waren, außerdem Dynamit, alles Dinge, die ficher nicht zum Tifchfang gerignet find

Die Rämpfe in Mesopotamien. England macht gewaltige Unftrengungen.

c. Bon der ichmeiger, Grenge, 8. Jebr. (Briv.-Tel. 3.) Die "Baster Radje. melden que London: Die von England nach eln wie in London auf gang England waren, darf man jeht ichon eine Feld ftarke

Die Lufitania : Arife. Entipannung?

Heber Rotterbam und Beni fommen Delbungen, daß eine Entspannung im "Lufitania". Streit fich anbahne; auch in ber Barifer amerifanischen Rolonie werbe ble Washingtoner havas-Melbung von eiwas ganftigern Ausfichten ber beutsch-amerifanischen Berftanbigung be-

Obwohl ber Ausbrud "rechtswidrig", gegen ben fich Deutschland wendet, in ber Mitteilung neutrales Schiff war, fuhr er mit größer Gejeinung gewesen sei. Deutichland gebe 3u, daß
jeinundigkeit westwärts. Die Auftschiffe hatten
abgeblendete Laternen, man sah jedoch den
Dechtisten von den Gondelu. und bieter eine Entichabigung in Geftalt einer Bergütung an.

Rad einer Melbung ber Central Reine mitrine entidjelbenbe Unterzebung wegen

11.1

berk

562

TOTAL !

福場

Bobs

Solid

other

Run

mi

Br 温

265

Di

pes

Mid

0,00

ind

Son:

Stit

rebi

bet

cima

100

lem

Men

tine

Ober

Peb

prop

BEER,

werbe nadigeben und billigen, bag Denticiand ftatt bes Bortes ,ungefehmanig ein weniger scharfes Wert für bas Berfahren gegenüber ber Lufffantia" wählt. Gamtliche Blatter fcbreiben über die jungfte

beutiche Rote, obmobil beren Inbait noch nicht bekannt ift. Man glaubt allgemein, daß bie Jaffung Diefer neuen Rote nicht gang befrieb! gend fei und daß eine Regelung lediglich von der Frage abhange, ob die Torpedierung ber Enfitanta rochtmäßig gewesen fei. Es ift eben dadjenige, was Deutschland jur Rechtfertigung feiner Unterfeebootangriffe anführt. Babeideinlich wird es nicht vor Mitte diefer Wode

Der Baffpingtoner Berichterftatter ber Eventug. Post melbet, Deutschland habe fich geweigert, vie Unrechtmugigfeit des Eurpedotrieges anguerfennen, aber co erffare nicht minbiveg, dog es nicht weitergeben werbe, um ben Forberungen Amerikas entgegenzukommen. Wenn die Rote ip, wie fie fest vorliege, angenouanen milibe, fo miffe fich im Lande ein Entruftungefurin er-

Gine Romenigenogenius perbreitet, alle Anbeitungen gingen dahin, daß die dentiche Regierung Amerika, fomie das deutiche Both irregeleitet babe. Es hobe bem deutschen Boife gie Meimung bengebrodst, die Regierung werbe die Berjanfung der "Bufitorna" nicht berlenignen, wogegen Graf Bemitorif feinerzeit Auftrag erhalten habe, die Amgelegenheit auf der Gennidlage der Ansichten des Bräftbenten Abilion au rogein. Grof Bernstorff werde nottirlich versuchen, die bestmöglichen Bedinaumaen beraussuichlogen und die Erflärung lower Regiering bertreten, ober ichliehlich nochgeben. Boblreiche Blätter peröffentlichen rine Inhaltsangabe der Rote, die aus maßnebender Quelle fommen foll. Es beift borin, Deutschland gebe sein Bedeuern über den Berluft bon Leben bon Amerifonern fund, allein die Rechtmösigfeit von Magnabinen der Bergeltung gegenüber der britischen. Blochde holds as aufredst.

m. Roln, 8, Febr. (Briv.-Tel.) Lout ber Gölnöchen Bolfszeifung" meldet Reuter aus Rem-Borf: Radi einem Telegrenun ber "Miseinted Breff" erffaren Berjonen, Die in englier Begiebung au Bilion freben, bof diefer in der von Grof Beinftorff überreichten Rote eine Anerfennung jube für die Berantwortlichleit on dem Tode der Amerifaner an Bord ber "Qufitonia", Beil er diefe gleichftellt einer Unerfennung ber Ungefeslichteit, fei er geneigt, die Entschuldigungen Deutschlands an-

England und Amerika.

Bon bon, 8. Febr. (BIB. Richtomifich.) Die "Times" meldet aus Washington veispiellose Gensation hervorgerufen. Dan fragt fich, ob fie ihm genitzt hat. Die Republifaner fanden dies dem Staatsoberhaupt unwirthig. Die Demofraten gaben zu, daß der Projident wehr griggt hat, als die Tatjachen techtfertigen; sie meinen aber, bas er fein anderes Mittel hatte, um die Proving von der Rotwendigkeit der Richtungen zu überzeugen. Der Roerespondent der "Times" sagt weiter: officialidermeise werben Wissons deprimierende Mengeringen über bie englifd.amerifanifden Begiebungen menigftens im Often nur in ben englandfeindlichen Kreisen ichiebernen Meldungen, bag fich an ber grieernst genommen. Die angelsachtische Presse bes diifden Grenze größere Kampftandfungen gu Chena berurteilt die Meußerungen in St. Louis, entwickeln beginnen. sofi Amerika eine stärkere Flotte haben milije als England. Der Korrespondent der "Duned" Die erste Kriegsbeute urteilt, das Wilson sich deutch seine Rede nicht nefdiabet habe; wenn er ben Westen für die Socie der nationalen Berteidigung aufgerlittelt but, so reditsertige ber Aused die Mittel

Augenblichsbilder vom Weltfriege.

Der große Zag.

In der "Beite Givonde" (Bordenus) vom 20. Januar findet fich folgendes aus einer anderen Zeitung überrommene Gerbräch Wolfchen einem Garrier Hauswirt und einem wohrungssuchenben Ebepant

Wir muffen die Herrfchaften barani auf nierffam niachen, baft unfere Fenfter und Baltons fitt ben "Großen Tag" bermieiet finb. Thic bitte?

- 3a, alles ift an Ameritaner ver mietet, die den Einzug unferer Aruppen durch den Triumphibogen seben wollen. Man pricht fogar bason, daß für einzelne Genfter ichen 1000 Francs gezahlt werben. Wie foll bad werden, wenn unjere Truppen am Ribein iteben

Paris und die unbezwinglichen Jeppeline

Tropbem bie Parifer Breffe mit ichonen Bortett und winigen Phrafen, bie allerbings ftarf nuch Galgenhumor ausfahen, die Bedeutung ber enten Beppelinangriffe naf bie frungefiche Samptftabe mis unwejentlich binguftellen judte durchbrach both die aufgrentbentliche Wirfnur auf bes Enblitum diefen Schieler von Zel-

afte Berteibigung der Giadi gegen Luftangriffe Dem Raufc ber Berbluffung folgte bie Er-müchterung, die fich is wenig berubigter und noch weniger hoffnungsvoller Weife fundgibt. Die Rebler und Organisationsmängel bes fran gofifchen Flugmeiens, berem Erorterung in ber legien Wochen ben Hautritoff mehrerer großer Blatter - gang befondere des Journal - gr bildet und fich ju einem Ctanbal ausgewachien batte, werden infolge bes unbeichabigten Ent. fommens der Zeppeline von neuem and Licht ge-zerrt, und Armee und Regioning werden mit wenig burgfriedlichen Aeugerungen bebacht. In Mittelpunfte all biefer Erwägungen und Be iorgnisse ober sieht die sortwährend von neuem wiederhelte Frage: wie war es möglich, das die Zerpeline ohne Beschädigung Farts erreihen und vone Beschädigung und Dentschland guritstehen serven sontwertlichen Die Regierung und die der aufmertlichen Geiter der Marien autwortlichen Leiter ber Barifer Luftverreibigung autworten natürlich mit bem febr billigen hinweis auf den undurchdringlichen Nebel. er jur Beit ber Angriffe geherricht bobe. Aber Gemitter ber Frangofen laffen fich burch berarrige unteorologische Entschuldsonmen nicht mehr beruhigen. Die Frage läuft von Mond zu Mulid, von Beitung gu Beitung, und jest veranftaltet man Rundfragen, die eine vernünfrige Grifferung und einen hinmeis gur besieren Berteidigung Beiern follen. In Benntwortung einer folden Rundfrage die oof Beile Journot veranstaliere, gab der Flieger ind Abgeorbuere-Bierre Bandur die folgende mierestand einflä-Briffe gibt offen die ichige Con ber frungpfischen rung ab. "Im Bringlo ift die Bertringung non Breffe gibt offen die ichneren Schähen zu und Baris gegen die Jeppeline mal. alle ichnicorg

mel su entbeden, und noch idavieriger erfcbein es, ibre genaue Gabririchtung feitzuftellen und ihr gu folgen. Zweitens muß, man ben Leppe in fofort nach biefen Foftstellungen felbft angreifen Die uns iftr biefe Angriffe gur Berfingung ftebenben Mompimittel millen aber leiber als ungn reidend bezeichnet werden. Sie besteben in den fleinen Juggenggeschriften, fo Anhonen mit Explosiogeschoffen une in Bonsben, die von Bord der Aerobiane gegen das Lufsichti abgeschlen-ders werden. Das unt Geschligen verlebene Muggeng fonn wegen ber ftarfen Belaftung nicht aber eine gemiffe, verbaltnismukig geringe Sobe binaus und ericheint barum gegen bie Jeppelin nicht vollwertig. Das Geschin vermag gegen bas Ballonertipftenn bes Bepbeling in den meithen Zallen garmigits ober doch nur febr wenig ausgurichten. So bleibt bas Werfen von Anne ben von Bord der Aeroblane. Diefes Bamben werfen ift aber nur bann mit Grioig gefront, wein es bem Alugieng gelungen ift, über bas Luftidilf emporguffeigen. Nebod ber Jewelin ber leidter ift als die Luit, mirb bies freis berber leichter ift als die Luit, wird dies steis verständern können, du feine Steigkraft und Steigsgeschen inder der Flagzeuge medrfunt überlegen sind. Daber baben die Flugzuge mögen sie noch so gut ansgerfisset, nach so vorrefflich bemannt sein, wenth Andlich, dem Zeweisteil deman anbaben zu können. Die Betreibbigung von der Erde ans, die sallespiele noch abrig bleide mich flie ant, die sallespiele noch abrig bleide mich flie ant, die sallespiele vonden beständigt. Dier aber ift die noch vonden beständigt.

Bernie 27 Stilllaire W. T. B.2575. k) Champagne Matmaxiliche Frontlinie

teiling wurde in Solonifi dos Privat-

igentum der Konfuln Offerreich

Ungarus, Deutschlands, Bulgarieus und der

Birfei mif Befehl des Kommondos der Be-

alumostruppen öffentlich berfteigert.

Meldyeitig wurden auch die Offesten des Ber-

onals der 4 Konfulcie verauft ton iert

Der Erlas aus biefen Berfbeigerungen wurde

ils Rriegsbeute ben on ben feiner-

wifigen Berbaffungen herrogrend Betei-

E Berlin, & Jebr. (Bon u. Berl. Bur.)

Mus Bofia wird ber "B. B." gemelbet: Das

Blatt "Cambona" erfährt durch Funkbruch:

Deutsche U-Boote find im Mittelmeer intenfin

tätig. In den lehten 2 Togen foll ein ar-

mierter frangofifder Bilisfreu-

ger und 3 englische Lorpedoboote

berfenti worden fein. Bon anderer Seite

liegt bisber feine Bestätigung dieser Melbung

Mus Cofio wird der B. 3. gemeldet: Die

fahrt fort, auf Korfu griechische Untertanen

feit ber Boligeifommandes behindern.

Rommondo berweigert jede Mufflarung

verhafteten Griechen murden auf frangofische

Die Scharmlikel an der 6. Sebenar: Nach einer aufbentifchen Mitgriechischen Grenze.

Ein weiteres Gefecht am Doiranice.

Mmfterdam, 8. Febr. (BIB. Midstami lich.) Ginem biefigen Blatt gufolge erfabet bie "Limes" aus Salonifi: Am Sontag fand gum erftenmal, feit bie Truppen ber Ententemudite bie griechische Grenze überschritten finben, ein ligten gugennejen. Befecht smifden ben frangofifden Borpuften und benjenigen des Weindes UsBoot=Arbeit im Mittelmeer an ber Linie fublich bes Doiranfees ftatt. Die Grangufen maren in ber Minderunterm 6 .: Die Reben Bilfone boben eine beit und jogen fid mit 2 Bermunbeten aurud.

> Das erite Gefecht ift das von der "Limes gemeldete nicht, da, wie wir im beutigen Mit tageblatt mitgetrift baben, nach Meldunger italienischer Blätter auch bereits am 4. und 90, an der Grenze bei Doiran Scharmithe stattgefunden baben. Das Gefricht vom 6., das Berhaftung geiedifder Unterianen auf Rorfu. die "Limes" melbet, ift alfo mur die Fortfellung der voraufgegangenen Kämpfe. Man gewinnt jedenfalls den Eindrud ous biefen ver

in Saloniki!

Bien, 8. Gebr. (Brip.-Tel.) Die füh-Captide Rorempondenz meldet aus Athen vom

Radoslawow liber die Lage. E Berlin, 8. Febr. (Bon u. Beil Buro.)

Aus Sofia wird gemelber: Ministerprafident Raboslawow erflatte einem Mitarbeiter ber B. 3. u. a .: Griemenlande pein liche Lage proiften Senlla und Chornbles finde in Bulgarien reitlofes Berftindnis. Bul parien wird offes bage beitragen, um Geiechenands tragifdje Lage zu erleichtern. Die mutige Haltung bes Ronigs Ronftantin findet in Balgarien fampathisches Beritändnis und rächeitstoje Bewunderung. Was für Griechenland von Bulgarien geschehen funn, wird nicht unterbleiben. Bint Rumanten meinie Rabosforvore: "Die endgültige Entscheidung bes bil garifchen Ministerrate lautet batien, bag Bulgarien Rumanien gegenüber bis gutent forest und freundlich bierbe." Im übrigen erfläne Rabostatooto, bag man in Bufgarten gum Durchhalten fest entichloffen und auch bafür gerüftet fel.

Die Conten in Bulgarien ftanden ausgegeichnet. Der geographische Blod von ber Rordice bis Mejopotantien produziere mehr ofe er fonfundere, Fololich ift die Ermub ungbftrategie und dicienige ber Aulungerung ein unbultbarer Bluff. 3 Berlin, 8. Jebr. (Bon unf. Berl Bur.) Ueber ben gufünftigen Frieden fonte ber Ministerprofident: "Unfere Rinder und Cambana" meldet aus Athen: Die Entente Entel muffen vom Friedensichluffe reale Giderbeiten für die fünftige Rube und zu berhaften. Als Grund wird angegeben, daß bes Gleichgewicht befommen. Die Staatsman die Griechen fich nicht den frangonichen An- ner fannen das Blutvergießen von dem Forum weisungen unterwersen wollen und die Tätig- der Beltgeschichte nur dann verantworten. wern unfer Bolf auf viele Jahrzebnte bis use davor geschüht wird, daß wir zum gweites Schiffe mit unbefanntem Biel gebracht. Das Male folder Einfreifung und Sungerblodate

amagelett werben.

Das deutsche Brot im englischen Parlament.

Der englische Minister Lloob George bet be arration fireslich in einer Rede bod mit Muttoffelgning gebadene beutide Leifegebret feinen andstruten als Zumbol der Geiftes vorgestellt. mit dem ein Land einer großen Rot begegnen oll. Diejer "Kartoffelgeife" jei mehr zu fürdten als zu verlachen; er für seine Berson fürche tin mehr als hindendungs delbherrickunft, is erfolgreich diese auch sei. Er war stets ein abgesogter Jeind alles Deutschen, der febr ehrer werte herr Llond Genrge, Die ihrt jest die deutsche Organisationskinde mider Willen par tarffien Anersennung und Bewunderung, ja sur Sachalmung swang. Gin poor Johre por bein Ariege paffierte dem damoligen Sinangminister mit dem deutschen Schwarzbrot eine merfwürdige erchichte. Er jeste fich nämlich für eine Tarif änderung ein und erflarte dabei in einer Ache feinen Juhörern: "Benn Sie fie annehmen, werden Sie und fernerbin das gewohnte Weit prot effen tonnen; andernfalls muffen Sie Ro mit bem minderwertigen, jedes Wobigeichmaffe entbehrenden Schwarzbrot der Deutschen begnü-gen. Gegen dies Urtell über des deutsche Schwarzbrot erhob sich Wideridruch seitens der bolitischen Gegner, die, gung gewiß nicht auf Borliebe sitr und bebaupteten, des Schwarzbrot et nicht nur genund, sondern auch ichmachbait Sugar im explitiben bartament fem biefe Gade gur Spracke fin it; jut entidelbring ju brin-gen, breaklagte ein Mageordneier, bag im Brife gibt offen die ichneren Schähen zu und ber feiner mich alle ichneren Schieben des Berteinigung nen die geschen die Berteinigung nen die gesche die g

MARCHIVUM

Durazzo und Dalona.

@ Berlin, 8. John (Ben u. Berl. Bur.) une Bugano wird gemeldet: Der gestrige mohe Miniferrat Sauerte von 10 Ube früh bis 11,15 Ubr. Der Minister des Außern Connino berichtete fiber die internationale Lage und bas Emebnie bes Gebantenaustaniches unifiben ber Rominita und den Bunbesgenoffen, ihrer be Lope auf bem Bolfon, bountfachlich in Mi-Smien. Schließlich genebutigte ber Mingliermt jablreiche Magnahmen gur fraffenen Or conifiering ber Sondelemarine, "Beriepermisa Razionale" teilt mit, ber italieniidee Winisterrat bebe die militärische Ran mung Duraggus befohlen. Dagogen foll Balono mit 2 Mrmeeforps und Greimilligen perteibigt werben,

@ Berlin, 8. Febr. (Bon u. Berl, Bur.) ins Conftantinopel wird gemeldet: Die Bei ung "Türke Gedaffi" meldet: Die Italiener when offe Truppen and gang Albanien in Polona sujanunengezogen.

D Berlin, & Gebr. (Bon u. Berl. Bur.) Tes Lugano wird gemeldet: Aus Durasso umidajeben musten.

Briands Romreise.

Briand wird Mittwod and Rom abreifen. bes Meugern, Demargerie, befinden.

Die Unzufriedenheit mit Salandra.

Dhufter.

Die Baffer Radirichten melben mis Rom: Condoner Bertroges wegen der Unberänder-Briegeerliorung an Deutschland.

t. Bon der ichweiger, Grenge, & Jebr. (Brip. Tel. 3.) Der Meuen Burcher Beitung" zufolge gedenten die Maitander Rewintignare Fasci ihrer Ungufrieben . Dett mit ber Megierung Colonbras burch tine neue revolutionare Bropa. ganba ju befunden. In einer am Sambtag In biefer Bropaganda beraten.

Italiens Kohlennot.

emot durch die Abfung des verwidelten Bro-Mems ber Schiffemiete gu beben, Gegenftand wiften Rom und London bilben.

Berk Bodwood, ein anerkannter Beinschmeder, | tausch zwischen ben Alltierten sich auch auf rand ingerte fic entgüdt t fic entgückt und begeistert über bod Wan veranstaltete sogar eine Kostvrobe, en ber Abgeordnete aller Barteim teilnabmen; alle ichloffen fich bem Urteil bes Dberft Bodwood n. Der einzige ber fich nicht belebren lieg, war Blomb George

St. Bilrofratius und die englifchen Bigaretten in Frankreich.

Der Rrieg, ber in fast allen europäischen dinten bie welttragenditen Beränderungen und illiten Umwälzungen bervorrief, wor bennod bas Walten ber in ben alien Cifen beilig gewordenen transolifchen Biltoentie irgendiole merfdar au beeinfüssen. Die Annacien haben und fierd um die Borgige afferer Omanifation beneidet und biefem Meib ut ihre Beije Ausdrud gegeben, indem fie uns Cedanten und Burefroten nannten, Jeht aber man in Pranfreid elleroris mit Unordnung und Mangelhaftigfeit zu fampfen har und barum bielgeichmähte Organisation ber "benffiens" od Araften nadmuchmen tracket, mus man an er Selar ersennen, daß nirpende so viele, olts beigebrachte Berordnungen, is viel Popierwich und alter Geseigkram sich so widerspenstille und uniogifch ber fleinften Reperung entropenfeme wen, wie gerabe in Franfreid. Mandre wurde cor granhert, ober bie lächerlichften, in fentgeeit gembezu widerfinnlasten Anordnungen lind Frontreid: und England faulden ieme Soldafen und Lebensmittel aus, Wertther meint Ber, best biefer gegenfeitige And liebung, wa eine Angahl brachiger auslandbider aubleit und auf fein Bierd twies, bas vor Sunger I Zons aber nach beffer gefallen.

Valona, der Mittelpunkt des Widerstandes in Albanien.

Der fiegreiche Bormarich ber biferreinfrich ungariiden und bulgariiden Teuppen in Albonien ift biober nod) night out neumensmerte Rrufte gestoßen. Die feindliche Breffe, die auch bier wie in Gerbien und Montenegro einen Sieg der Bentrolmachte fürdiet und poronefield, beginnt bereits bie feindliche Deffentlidifen über bas Berjagen bes Bierverbanbes in Mibanien an tröffen. Radbem olle fibereinstimmend Italien bereits mit ben befrigften Bormurfen liberichuttet batten, weil 3to lien allein veroffichtet geweien wäre, ben Bierbund in Albanien mit großen Rraften entgegengutreten - fie baben offenbar bergeisen, bag fie fich der gleichen Unterlaffungsfünde in Gerbien ichnibig gemacht haben erflären fie jeut, bag man femobil bie öfferreichifch-ungarischen als auch die butgarischen Truppen norrügen loffen wolle, weil man babei ben 3med berfolge, fie auf Balona au loden, wo bas Bentrum bes Widerftanbes in Albanien fei. Wenn man feinerzeit lefen nuifte, dog wir nur aus reiner Bergweifinng fonmt bie Melbung über einen Zusammenftog ben Siegeszug nach Serbien antraten und Berreichischer Borpoften mit einer ferbischen babet voller Doffmungslofigfeit und von unihmblichaftsabteilung, bei bem fid) bie Gerben feren Belbhorren ichlecht beraten bas gange neue Darftelling der fommenben Römpfe und Beris, 8. Februar. (BIB. Nichtomtlich.) Enticheibungen in Albanien nicht mundern. In feiner Begleitung wird fich der Direktur ben Italienern und dem Refte der Gerben fie politiiche Angelegenheiten im Ministerium in größerem Umfonge gur Berteibigung gecionet gemacht und ausgebaut worden. Reit ift ober die Auffassung, daß unsere verbündee Bon ber ich meiseriichen Grenge, fonbers fiarten Befeifigungen geeignet. Im Balona ift schon burth feine Lage nicht zu be-8. Februar. (Br. Tel., 3.) Wie die Baffer Mittelafter war wohl Balona eine Zeiffang Treue und Tapferfeit dar, womit das gefamte Blatter melden, wird die Rede Salandras in befestigt. Im Norden ift es durch das Masa-Inrin in politifchen Areisen ale eine An- faftu-Altagebirge gefchüht, ohne baburch in naberung an Giolitti gedeutet. Man feiner Sicherung aber erbeblich zu gewinnen. pridt von der Möglichteit eines Das Sumpfgelande bagegen, in dem Bolona großen Rabinetts noch frangonichem febr ungefund, jo bag es einem größeren gelegen ift, ift befonders vom Friibiobr ab Seere ein febr unbollfommener Ansentholt ift. Bie weit die Italiener es verftanden baben, Inn tonn ben Eindrud nicht tos werden, daß bas tods fumpfige, feils fondige und feils bes indireren Pringregenten, und der Brindie Tage bes Minifieriums Galan - gebirgige Gelande von Bolona gu einer Ber geffin von Toscana, Erzbergogin von Ofterbras fich ibrem Ende nabern. Rechts feibigung auszunuben, wird bie Bufunft leb- reich, frat Bring Leopold noch Abichlug feiner and links marri man über die Klaufel des ren. Aber auch dobei ift zu beachten, daß mehr Universitätssinidien om 8. April 1863 in dos Condoner Bertroges wegen der Unberänder- als Jestungswerfe die Goldoten den Kanut ichkeit des Warantiegesehon und in radifalen entickeiden. Der "Mittelt unt des Mideritantreifen grollt man liber die noch nicht erfolgte bes" in Mbowien wird auch gunt Leidwelen der feindlichen Breffe diefen Satz erfahren

Das Schickfal des Udriatischen Mecres.

durch bas Borbringen ber Defterreicher am Ballan arg gefunkenen Mut ber Itoliener von 1868. Als Bugführer ber Batterie Befwieder gu beleben. Gie wirft die Frage auf, wiltgefundenen Bersammlung wirede fiber die ob fich die Moria zu einem öfterreichischen bei Kissingen und zum zweilen Male bei Meer ober gu einem italienischen See ent- Beimftabt im Feuer, Mit bem Rittertreug 2. wideln werde. Die Entideidung werde auf Rtaffe des Militar-Berdienftordens wurde er bem Friedenstongreft von dem Sieger gefällt bierfür ausgezeichnet. Um 28. April 1867 O Bon der ich weigerifchen Grenge, werden. Einsmeilen beberrichen Die Cesterrei- jum Sauptmann beforbert, beteiligte er fich Februar, (Br.-Lel. 3.) Wie die Baffer der große Leile von Albanien, während die als Chof der 4. Sechspfinderbatterie des 3. Lodgichten melben, wird aus London berich- Jioliener Bolong behoupten. Bon den er- Artillerieregiments am Rriege von 1870 in the day die Magnahmen, welche England au hofften Erochniffen fei man noch weit en miernehmen gebenft, um die italienische Rob- fernt, aber der ichlimunfte Fohler mare bes halb, einzelne Mödste obne ficheren Grund onsuffocen, etwa Italien. Die italienifche rines regen Meinungsaustaufches Breffe weife folde Borwurfe mit Weidid gu riid. Italien war aber nicht to gerliftet wie I Division bei Ronneville Billevion bart be-

bure Bigarren und Bigaretten begiebt? Beileib nicht. Die frangösischen Figaretten find nämlie

icht febr reumbar, ihre Gute icheint felbft

beften from Billden Catrioten bodift gweiselbe

und cerabe baxum ift die Einfabr enoflicher R

garetten frenge verboten. Die französische La-valregie, die ich von den Leiden der französischen Maucher ernöhrt. Lot auch in dieser Jeit der friegerischen Moians mit dem Machdar überm

Sonal auf feineb ibrer angefranunten egoiftifden

lechte verzichtet. Die gange Weit wird burd

en Arieg gewandelt, nur bie frausolifche Tabet

egie bleibt ungerührt. Allerdings bitrien bi

ömpfen, übre eigenen Ligaretton rauchen und ich auch folde aus Englard ienden lassen, Und

a die Engländer in Frankreich eine einem geldhoft haben, fchlagen fie in manden Rillen

fogge ben mehr als bilrofvatilden fransöfliden

Rollbehörben ein Schulpheben. Doch biermit bei

engliiche Blearetten zu ranven, de bies in ein Konfurrenz für die frombolide Tabafrenie bi

enten mirche. Wern alf : ein Tommy out Wisa

land einem frangofifchen Anmernben ein: Scharb

tal Bisaretten übersentet lo erhält er sie un-neisersich von der fromölichen Mestverwaltung und mit der Gemerken. Wiese unseller

Stangl, beffen Ufer bon ber frang, Tabafregi

Greibelt auch ibr Enbe erreicht. Reinem fran-

da bie Englander

fifden Boldeben die auf frangofischem Boben

anderen, feir Sabren jum Angriff entduollenen Rollonen. Wan habe gehofft, daft Italiens Ciogriff rold gum Liege filbren werbe. Diefe libertriebene Goffnung zeitige min die Enthaufdung, Italien babe bas ibm Rögliche geleiftet. Das Ende fet noch nicht da. Die Raiferlichen fonnten bis Balona borbringen; obne die Berridiaft fiber bas Meer iber fei ihr Erfolg unficher. Sie nutten ihre truppen in den magedonischen und albaniden Bergen ab, die fie balb an anderen nicht gefahrbeien Stellen gebrauchen würben. Daun fei ber Moment für Italien gefommen, um feinen Troum zu verwirklichen und einen italienifden Gee bus ber Abria gu maden,

3um 70. Geburtstage bes Prinzen Leopold von Banern.

Einer unfrer rubmreiden fürftlichen Beerführer, die unserm Bolfe in unvergleichlicher Weife draufen im Belde por ben Zeinden poranleuchten, Generalielbmariciall Bring Leopold von Bapern, vollendet an Diefem Mittwody feinen 70. Geburtstag. Reben feinem Reffen, dem Stronbringen Rupprecht, dem Sieger in ber großen Schlacht bei Men, ber Land aus reiner Schwäche und Entbebrung im Weiten eine Armee beschligt, ift Bring eroberten, dann fann man fich auch über diese Leopold, der Groberer von Waridian, der vornehmite Trager bes Waffenrubms ber Babern in diejem Weltfriege. Meer mehr noch als bies-Swar ift Balona wohl in der letten Zeit von vermöge seiner über ein halbes Jahrbundert umfallenden militärlichen Laufbahn berförpert er zugleich die Siegesehren, die fich das baherifche Geer im beutschen Einigungsfriege von 1870/71 erstritten bat. Wit feinem älteren ten Serre nur noch Bolona "gefodt" werden Brutber, König Ludwig III., ftellt Bring Beofollen, um ihnen hier den Garaus zu bereiben, bold das hachragende Musterbild der ehernen Geschloffenheit, die Deutschlands Fürsten und Bolfsflämme einen, fowie der fernbeutichen deutidje Boll unter der berufenen und bewöhrten Leitung seiner angestampsten Führer um feine Größe, Freiheit und Bufunft lampft.

Mehr als 50 Jahre gehört Bring Leopold, als Gemabl ber Bringeffin Gliefa ber Satriegersohn Raiser Franz Josefs von Ofterreid, ber baperiiden Armse an. Geboren am 9 Jedmar 1846 als Sobn bes Bringen Quitpold, 2. baberiiche Infanterieregiment. Aronbring simi Boffendienst ein, nachdem er bereits von feinem Obeim König Maximilian II. om 28. Rovember 1861 gum Unterleutnant im 6. Jagerbataillon ernannt und am 20. Dezember 1862 zu bem erwöhnten Regimente berfett worden war. Rach gründlicher militäri-Bring Leopold am 18, Oftober 1864 jum 3, Die "Lanterne" vom 29. Januar fucht den Reitenden Artillerveregiment verfeben,

Seine Beuertoufe empfing er im Belbauge lingroth frant er sum erstermal am 10. Juli auch an den Kompfen an der Loire. Dii böckfiem Ruhm bebedte er fid bornehmisch am 1. Desember 1870, Als on biefem Tone die Abermacht der Frangolen die 1. baverifche

rängte, zeichnete fich Bring Leopold an der Spite feiner Botterie in bebenflicher Joge durch mutvolles Aushalten aus. Bon Güben und von Westen drangen dicite feindliche Eduitenichwarme gegen die bei Billepion fech tende Beiterie vor. Burde diese gum Weichen gesmungen, jo mor Ronneville perlocen unb dadunch der Müdzug ber Bapern auf das fdiverste gefährdet. Der tapfre Bring aber molife fieber mit feiner Botterie morunde geben, als das Telb raumen, waburch der Gefamitheit Gefohr gedrobt butte. Nach swei Seiten Front machend warfen ichliehlich die pier noch fampffähigen Gefchütze bie ichon bidit berandringenden Schwärme des Geines. Der Bring felbit wurde vermmbet, berlieft ober feine Botterie nicht. Relen bem Gijemen Streun 1. Maile und dem Mitterfreug 1. Riaffe bes Militie-Berbienftorbens wurde ibm bamals ber Mifitar-Mag-Joici-Orben berlichen.

Beim Ausbruch diefes Krieges blieb Peing Leopold zunächft noch einige Monate in Dinchen. Im ersten Kriegeminter begab er fich bann auf ben Kriegsichauplat im Often und libernahm ben Oberbefehl einer Armee. Un ber Spipe biefer Memce eroberte er am 5. August vorigen Jahren die Saubtstadt Bolons. Damit bat er feinen Ramen unverganglich mit einer ber bedeutsamften Großtoten biefes Strieges, mit einem weltgeschichtlichen Ereignis, perfulipft. Rouser Bilbelm seidinete ibr bierfur mit bem Orben Bour le merite aus, und fein Bruber, König Lubwig belobate ibn mit bem Großfreig bes Mar Jofef-Drbens.

In aufricitiger Berehrung und Dankbarfeit gebenkt Allbeutkbland am 9. Februar bes greifen lieggefrönten Felbmarichalls aus bem Bittelsbocher Bonfe.

Was Pring Leopold von Bayern in diefem Uriege geleiftet bat.

Bon unferem militärischen Witarbeiter wirb und geschrieben: Der 70. Geburtstog bes Bringen Leopold von Bapern fallt in ben größten Rrieg affer Beiten, an bem es bem Bringen vergonnt war, einen ungewöhnlich ruhmpollen Anteil zu nehmen. Jum ersten Mase hörten wir ben Ramen beb Bringen in Diesem Rriege am 4. August 1915 erwähnen, ungefähr ein Jahr nach Beginn bes Weltfrieges. Es war die gewaltige Beit in die bas Ringen ber Miesenhoere um ben Bestig ber machtigen Reftung Warfchau fiel. 4. Muguft 1915 berichtete unfere obente Seeresleitung, bag bie Ruffen vor Warfchau mus ber Bloniefrellung geworfen worden felen, und bag bie Memee bes Bringen Leopold von Bayern fich im Angriff auf die Feftung felbit befinde. Der Rame biejes neuen Beerführere getoann fofort bas allgemeine Bertrauen, batte er dier Ausbildung bei diefer Truppe lief; fich body im Beere auch mabrend ber Friebenszelten cinen imperedunlich guten Alana. Die fourmenben Ereignisse zeigten, bag auch bas hoho Alter ber Taifraft und Geistesfrische bes Bringen uidits batte anbaben tonnen. am 5. August murbe non ber Armee bes Bringen Leopold von Bahern die außere und innere Fortlinie burchbrodjen und genommen. Die Stabt wurde baraufbin am Bormittag pou unferen Truppen beseigt, Eine ber gewolt' ften Festungen ber Welt wurde in verhaltnisnabig che furger Zeit vom Prinzen burch Waffen gewalt gebrochen. Trop bestigen Wibersundes ber Muffen, ber fich auch in einer Beidieftung von Warfdimt geigte, gelang es ber Armee bed Bringen Leopold am 8. Auguft bas Gilliche Ufer der Weichfel zu gewinnen, Bei ber Breite bes Winfies und bem Mangel an verbindenben

Bigarren und Zigareiten in einem Schaufaften ein Intereise errenten. Doch als er ben Wanich andiproch eine di fer Rigarren (ti ranchen, mußie er barauf aufmertfam gemecht werben, bag bie frangöfische Begie bes Rauchen nicht em Sticker Enbafe firer v perbietet. Der Brafibent ver-proch biefe Befilmmung abm! "- en. Gelibem nb 16 Jahre vergangen. Eine Beit, ta nach ber Meinung bes herrn Juon Beber, ber bies beididichnen im Lournal erzöhlt, wohl ausreidend erideint, eine folde Lenderung verruneh-men Aber ber Kortfaritt der französischen Baragraphenwell bat furge Beinel . . .

Die verhungerten Berliner Drofcheengäule.

Gin veutraser Berichterflatter, ben ber Matin ach Deutschland entsandt haben will, schildert as Leben in Berlin zur Kriegszeit, webet er Igende Brobaditung miler Berficherun trengilen Babrhaftigfeit wiebergibt: can Salahof angetommen naben ich eine Merbe-profahfe, um mich und nein Geptiet in ein Hotel eringen zu lassen. Es gibt nämlich in Berlin oft nur noch Lifexbedrojch en, die wenigen Untonobile maffen auf ihren batternen Rabern obm Blech -- boy hanger bem Tobe nobe -- nicht mit Arguson en beworft werben Wie fer iel - mehr weiter fonne. Ich neine ofto eine weite Devicite. Mer fram box in einige banderi war, beindte er 1900 bie Bartier Kolonial-Aus- | Weter gewiren als ber neue Anriger ebenfulls

micht mehr ein Wein por bas endere feben fonnte. Ich braudite eine ganze Anzahl Droich-fen, um bas nabe gelegene Sviel zu erreichen. Beim die gorigen Schilberungen bei Berichtthattere tiefer verbungerien Bierbe - Dichtung oleichen, so we ben die Soser wohl berd bovon öberzeugt sein, tah gang Deutschland nur nech ein Schattenreich ist, in dem die verhungerien Vohreiter ihr Gelberweien treiben. Wern nur tidet die Abantafie bes Berichterhatters babei elbft allmäblich verhungert! . .

Befiden, bie bon ben Shiffen in Die Luft ge-

forenat morben waren, war auch bies e'n beben

Rus dem Mannbeimer Annftleben.

Monnheimer Rlinftler auswärts.

Heber bie Mitmirfung ben Grau Bebinig Marge Rivig in circu varerfandlichen Wohltürigfetistonzert in Rarlacube, bem auch bas Großbergogebaar beimobnte, lefen wir im Anridruber Tageblatt:

Min letter Stelle unferer Beipredjung, weil ee fa ber Bufall will, aber nicht minber berte fich, berühren wir bie bigniftliden Leiftungen non Betwig Marr Ririd, beren bier ja fcon oft gerlibmte bornehme Kunft auch gestern wies ber aufrichtige Bewunderung fant. Go batte bee tedmiich feln fauberlich geintelten "Rongerte polaris" ben Moletoweth nicht mehr beharit, um und bon ber Reife ber Riffefterin en aberlengen. Brabms Gemell-Mhabioble but uns recoen bes gettrigen Gerfaffens und bas betaus bernbe Imbrombin in Geber von Edinberi megen ber Beidbeit und Alangfconbelt bes

tenber Erfolg. Am 10, August wer Bring und mehrere Waggons Butter, Leopold billich bon Lorfchau fcon bis an bie Babulinie Stanislawow Rowo Minst gelangt Und nun ging ber Glegeoging gen Often unaufhaltfam weiter, Am 11, August warbe er ber Führer einer besonderen Herreggruppe, da bis Geoffe bes Unternehmens eine Teilung ber Dftammee in buci Becresquippen notivenbig geneads butte, Am 12, August wurde Gieblee genommen und der Bormarid, gegen ben Bug fortgeseigt. Am 14. Angust wurden bei Losice bie feinblichen Linien burchbrochen und mehrere Laufend Gefangene gemocht, woraufbin in ber Radit bour 15. jum 16. August ber Uebergang fiber ben Bug bon bem linken Flügel ber Seeres gruppe bes Bringen erzwungen wurde. Die Mitte, die ben Durchbruch bei Lofice gemocht hatte, warf om gleichen Tage ben Feind aufs neue, der noch einmal Widerstand versucht hatte. Fast täglich konnten von min an größere Erfolge bes Bringen berichtet werben, ber auch viele Laufend neuer Befangener machte, Am 24, Aug. naberte er fich bereits bem Bialowiesta-Urwald, in ben fich bie Ruffen gurudgieben murgten. Der ichwer geschlagene Feind flüchtete fich in bent Bialowiella-Forst, so melbet unser Beeren. bericht. Es begannen nun die Berfolgungs fampfe in biefem Balb, ble fiegreich und fcmell verliefen, troudem ein ungewöhnliches Schlachtfeld große Anforberungen an Führung und Mannfchaften ftellten. Um Gebantage wor ber Austritt aus dem Rordoftrand des Urwaldes erfampft. Es folgten nun fiegreiche Rampfe im Sumpf- und Außgebiet ber Rozansa und anderer Alisse Rochdem Pring Leopold mun bie beutschen Fahnen bis fief in bas Innere Ruglonde getragen batte, begann ber Stellungsfrieg, in bem fidy augenblidlich noch die Geere bes Bringen befinden.

Ein Friedenswerk inmitten des Krieges.

Ein würdiges Denkmal ber Liebe bat ber Deutiche Bebrerverein filingft in feiner bei Gelegembeit der 25jährigen Friedens-Regie-rung Raiser Wilhelms II. am 15. Juni 1913 beichtoffenen Jubilaumoftiftung errichtet, bie ein 1. Januar b. I. unter ben Stitrmen des Beltfrieges in aller Stille in Wirfiamfelt ge-treten ift. Die Seiftung, die bereits über ein Bermögen von mehr als 225 (00) Mart verfügt, hat nach ihren Sagungen den Biont, inverfulds erfrantten Behrern, die dem Bereine angehören, Be hilfen zu ben Aurfosten zu gewähren, wie fie namentlich eine gründliche Heistattenbehand-ung erfordert. Durch Mindesideiträge, die auf Bereinsbeschitt von allen Mitgliebern währenb ber beiben leisten Johre pflichemäßig zu leiften maren, durch freiwillige Camminggen und regelmäßige Zutvenbungen aus Bereinsmitteln ist deimoggie zundendungen alle Seternsmitten in die neue Stiftung ichon jeht in die Lage ver-ieht, jährlich 30 000 Mars an Unierstügungen au verteilen. Da es sweiseldast ericheint, ob die jeht vernägbaren Mittel besonders unter den Rachwirtungen des Krieges davernd bem tatläcklichen Bedürjnis ensprechen, ist eine weitere allmähliche Berftärfung bes Stiftungskobitals in Andficht genommen. Gur bie Beit vor bem In-trafitreten ber Stiffnung war ein bonfenswerter Rothebelf dadurch geichaffen, das ein dem geichäfts-führenden Ausschuffe des Beutichen Lebrerder-eins aus den bom Deutschen Reiche gewährten Rittel vom Deutschen Pentralbomitee zur Be-findprung der Tuberfingse durch seine Kommisfion für Mittelftonboffiriome eine Summe gur Berfügung gestellt wurde, die hinreichte, um in 30 Fallen an lungenleibende Lebrer Unterftütsungen sit bewilligen. Seitbem im Januar 1912 anf einer im Reichsamte des Jumen abgebaltes nen Beriammlung nachdrücklich auf die Rotven-digkeit einer Tuberkulofe-Hitriorge im nichtver-lickerungsvillichtigen Pittelftande bingewiesen worden war, baben viele Beamientreife, wie mb mittlerer Sheiche und Telographen-Beamten, auf diefem Gebiete Borbildfiches geleifter. Mit ber Errichtung ber tubilaumofrishung bat mun euch die deutsche Bebrerichaft tatfraftig immerbalb ibrer eigenen Reihen ben Kampf gegen einen ber ichlimmsten Beinde ber Menfcheit ausgenommen. Daß ber Deutsche Behrerberein finrt genug war, auch mitten im Weltfriege bas vorber begonnene Friedenswerf aufgubonen, während Taufenbe leiner Mitglieber für bas Baterlaub fampfen. und bluten, ift ein Beichen geinnber Straft und moge ihm in mehr els einer Besiebung sunt

Uniere Lebensmittelveriors gung aus Bulgarien.

Ment fchreibt und: Bulgarien bat befauntfich, um feine eigene Lebensmittelverjorgung intermitellen, für Lebensmittel und Rolptoffe Musiuhrverbote erlaffen, und es ist baher für jebe Senbung, Die in bas Austand geht, Die Wenelunigung des Finanzministers ersorderlich Ueber ben Umfang ber Ausfuhr an Bebentsmitteln machte nun bor einigen Tagen in ber Rationalversammlung Finangminister Tontichen nabere Mitteilung. Danach werben jest in Anbetracht ber außerorbentlichen Berhaltnisse Ausfubrbewilligungen nur auf Grund von Beichluffen bes Minifterruts erteilt. Die bisberige Andjube hat bem Lande febr erhebliche Gelbmittel jugeführt. Rach eingehender Beratung mit bem Aderbanminister hat die Regierung bie Ansjuhr von 200 000 Tonnen Mals nach Deutschland und Desterreid-Ungarn gestatter, povon bereits 60 000 Toumen verladen find Made nady ber Türfel ift eine Musfile bon 200 Baggons Mais zugelagen. Weiter wurden an Auspilubewilligungen erteilt nach Deutschland und Ochemeich-Ungam für 200 Waggans Circ Aufwand, ben die Durmitthrung bes Antrages Cine Andien; bes Cherften Sonie beim Bapit,

Ausfindr von Robitoffen machte ber Finang winifter nähere Mitteilungen. Die Rationalperfommlung billigte bie bon ber Regierung ge troffenen Magnahmen für die Ausfuhr.

Die Steuererhöhung in Beffen

Darmitabt, 7. Gebr. Wie wir erabren, bat ber Abg. Benrich der Imeiten Rommer zu der von der Rogierung vorgeschlapenen Steuererböhung einen Antrog porgelegt, welcher unter Freitaffung des nieberen Einfommens und Befines die vorhande nen Jeblbeträge burch entinrechende progreifive Besteuerung der höheren Einkommen etc. aufbringen will. Der Antrag wird am Dienetog dem Finangansfdut ber Juciten Rummer bei der Beratung des Hauptvoranschlags porisegen.

Badiicher Landtag.

E Ratiornhe, 7, Gebr. 3n ber Boushaltsfommission der I. Kammer lenfte vor Eintritt in die Tagesordnung ein Mitglied die Aufmerffamfeit der Regierung darani, daß dei einer fürzlich frangefundenen Berftelgerung friegs-undrauchbarer Pferde durch die Landwirts schaftskammer Bierdebändler durch bors geldobene Berfonen geftelgert batten; s follten bod nur Landwirte für ihren eigenen Betrieb taufen burfen; offenbar fehle es an andreichenber Sontrolle. Der Minifter fogt gu,

distrigender kontrolle. Let Allinger jogt zu, der Sache nachgeben zu wollen.

Ter Besuch der Kommission im Lazarett in Ettling en gibt einem Mitglied Beranlassung zu der Anregung, die dort geschäftene Werffinit zur Herseltung fünstlicher Glieber auch im Frieden sortbestehen zu lassen, da die von den Bandogisten bezogenen Frodhesen biel gu teuer und meift nicht giverfeutsprechent feien. Der Minifter erflärt, es jei feines Biffens von der Militärverwaltung bealfichtigt, einige ber Arbeiter fo auszubilben, balt fle ipater in ber Lage seien, als selbständige Gewerbetreibende solide Giteber herzustellen. Die gegebene An-regung werde er an die zuständige Militärs behörde meitergeben.

hierauf wird bie Berntung bes Anirages ber Abgg. Zehnter und Gen, über Gewährung nachträglicher Preiszuschläge an Erzeuger von Weigen ufm. fortgefent und ein weiter eingegangever Antrag Stodinger und Gen. mit bedandelt, nach welchem die Regierung im Bunbeerat erneut bafür eintreten foll, bag bie beschloffene Erbobung ber Getreibe breife rudgangig gemacht und Die Bu-ichlage auf Die Bochftpreife für Getreibe befeitig werden, In der Beratung wird einerfeit! barauf bingetviesen, die Preiderhöhungen selen mur auf unrichtige Beftandsangaben gurudgu-führen. Anbererfeits wird geltend gemacht, der Anirag Zehnier begivede nur eine Gleichftellung der füddentichen Aleinbauern mit den nordbeut den Großgrundbefigern; im übrigen dürfe man nicht ftanbig bon Mogeleien ber Bauern reben benn die ungutreffenden Angaben rührten meift baber, daß man bor bem Ausbrufch bas Ernte ergebnis nicht richtig fichaten tonne

Der Minifter betont, an eine Ridgangig-machung ber Jufchläge fei nicht zu benten. Eine Erhöhung ber Brot- und Mehlpreise für Berbraucher werde nicht eintreten, weil eine darfere Musmablung flattfinde. 3med ber Magnahme ber Meicheleitung fei, an verbilten, daß weiterhin unrichtig gewirtschafter und Getreide verfüttert werde. Die Durchführung des Antrages Zehnter und Gen, dürfte etwa 100 Millionen Mark erfordern. Db dai Reich Dieje Summe übernehmen tonne, fei bon

hier and nicht zu benetelsen. Rachdem ber Schluffan des Anirage Stodinger und Ben.: "und die Juschläge auf die Söchst-preife für Getreide befeitigt werden" in Berfolg einer aus der Kommission gegebenen Anregung von den Antrogstellern gestrichen wurde gu dem Alutrag Zehnier und Gen, folgenden Bufan hingugufügen : "Gine Belaftung ber Rommunalverbände und der Gemeinden barf da-durch nicht eintreten und ebenfo feine Erhöb-ung der Brot- und Mehlvreife", wird der Antrag Stodinger und Gen, fowie der Bufat antrag Maffa und Gen, einftintung, ber Antrag Bebnier und Ben, mit Stimmenniebrheit an-

Bum Unterabidmit ber Dentidrift "Regelung des Berkehrs mit Kartoffeln", ju welchem alsbann übergegangen wird, liegt der Antras Roll und Gen. vor, wonach die Regierung babin wirten foll, daß für Sprifetartoffeln bis gur nächsten Ernte unverändert bleibende Societ breife festgesetzt werben, und ferner ein Antrog ehnter und Gen., die Regierung moge bafft orgen, bag benjenigen Rarroffelerzeugern, bie bre Rartoffeln in ber Beit von Erlaffung ber Sunbesraisverordnung vom 28. Oftober 1913 bis siem Infrastreien des Zuschlags von 1.20 M. für den Zentner veräußert haben, diefe Infeblag nachträglich aus öffentlichen Mitteln chenfalls bezahlt werbe,

Der Minifter betont, eine Erhöbung ber Siartoffelhöchstpreife babe nicht ftattgefunben; ber Reichstangter babe nur einzelne Stellen ermäch igt, 1.25 M. über die Budfibreife gu bezahlen die babische Regierung habe fich gegen diefe Magnabme ansgesprochen und babe in zweiter Reibe bie Gewährung einer allgemeinen mußigen Vergitrung für den durch Schwund usw. entstehenden Schaden besärwortet. Eine Belastung der Berbrancher und der Sindte werde die Anurdnung des Reichstanzlers für die Binterversorgung nicht mit fich bringen, da das Reich die Balite des Inichlags übernehme und die andere Balfie von der Großt. Staats tionstoften genügend berudfichtigt worden. Der

Relatier u. Wen, erfordern würde, betrage und einer gang fummarifden Schäpung 190 Millio nen Mart; es fer wenig Ausficht borbanden

daß bas Reich biefe Summe übernehmen werde Mit Rudficht auf in der Beratung vorge brachte Bedenten gegen bie Gemabrung gleich hober Rachgabiungen an alle Kartoffelerzeuger anbern die Antrogsteller den Antrog Zehnter und Gen, dahin ab, daß "ein entsprechender guschlag" gewünsicht werde, um so allen Zweifeln uber die Auslegung bes Antrage borgu-

Uns Stadt und Land.

Maunbeim, ben & Februar 1916.

Militärifche Muszeichnung. Dem Memie: ungefoldaten Martin Unger, Mildhandler in Mannheim, wurde die Tapferkeitsmedaille

* Wearg Suner +. Das ftabrifche Tiefbauami teilt und mir, bag ber Arieg aus ben Reiben feiner Beamten eine fcmergliche Liefe geriffen bat. Beichner Georg Syner ift vor einigen Lagen den Bunden, die er furz zuvor auf dem Felbe ber Ehre erlitt, im Lagarett ju Ingolftabt erlegen. Diefe Rachricht wird in weiten Mreifen ber Stadt, die mit bem Berewigten in Berührung tamen und feinen allezeit tauteren Charal ter ichagen lernten, insbesondere auch ben 21m gehörigen aller ber Pflege bes Wanderns und ber Seimatfunde gewidmeten Bereinigungen Mannheims und ber nächsten Umgebung, lebbafte Teilnahme erweden. Die Beftattung fin-bet Mittwoch nachmittag 4 Uhr bier flatt. Wir verweisen bierwegen auf ben Angeigenteil,

Barnung! Trop bes bestebenben Berbotes werben in Mannheim und vielleicht and in anderen Orten Bodens immer wieder durch Bribaipersonen, angeblich im Anftrage der Blindenvereine Berlin, Frankfittt ufw. Saussamm-lungen für erblindete Krieger veranstaltet. Der Sonderausschuft Mannbeim für Kriegsblinden-iltrorge E 5, 16, der die Kürsorge für die er-blindeten Krieger im Größberzogtum Baden übernommen bat und Beirrage fur biefen Zwed gerne entgegennimmt, bat bon einer öffentlichen Sammlung abgeseigen und modite bas Bublifum babor warnen, bag bie für Kriegoblinde beftimmten Goben in unrechte Sande gelangen.

Mus dem Großberzogtum.

X Diterebelm, 7. Febr. Dem Unteroffi gier Bolter von bier, Cobn bes herrn Jos. Boller, Stadtbote in Mannheim, ber im vorigen Jahre ichwer bermundet war und wieder im Jelde fieht, wurde tür seine Tavierkeit die fil-berne Berdiensmedaille am Bande der Karl Friedrich Berbienfimebaille berlieben.

Legte Meldungen. Ribot in Condon.

Baris. S. Februar. (BIE. Nichtamitlich.) Ribot ift beute vormittag in London jur Beratung mit bem Schaufangler De Renna eingetroffen.

Die Duma einberufen.

Betersburg 8. Jobr. (BBB. Ridgtamil.) Die Betersburger Telegraphen-Ageninr meidet: Durch faiserlichen Erlaß werde die Duma und der Reichstat auf den 9. Februar (22. Nebruar) einbernien.

Gin neuer Reichstontrolleur.

Betersburg, S. Jebr. (BIB. Richtamtlich.) Das Reichsrafsmitglied Pofrowsf p ift an Stelle des aus Gefundbeitsriidfidten priidiretenden Reichstonrolleurs Charitonow um Reidsloutrolleur ernannt wor-

Bevorstehende Ministerkrise in Japan.

m. Stoln, 8, Jebr. (Grip. Zel.) Die "Roln. Btg."melbetans Ropenbagen: DieBeterbburger Börsenzeitung" meidet aus Tofio: In Japan fieht eine allgemeine Ministerfrise bevor, die bre Urfache in einer Barlamentsfrife bat. Die Beratung des Budgets ist vom Oberhaus bis man 10. Februar vertagt morden, da die Webrbeit des Oberhauses die Tilmungsbedingungen file die Staatsiduit obandern will, was das Unterhaus nicht zugeben wird. Da das Budget somit bom Parlament feine Beflätigung erhalten fonn, will die Regierung periidireter.

Die Berteibiger bon Ramerun werben in Spanien interniert.

m. Roln. 8. Bebr. (Briv.-Tel.) Lent der "Rölnifchen Bollszeitung" melbet Reuter ans Mabrid: Ein Telegramm aus Cardiff melbet. bağ der Dampfer "Catalonia" Bejehl erhalten babe, bie 1000 beutschen Golbaten, bie liber bie Grenze von Kamerun auf franisches Gebiet gefommen feien, einzuschiffen und nach Spanien gu bringen. Die Deutschen follen in Spanien interniert werben.

* Guffend Juffe ?

faffe bestritten werben folle. Bei Festjegung ber Damburg, & Febr. (BIB, Beignamitich.) Kartoffelhöchstpreife feien bie erhöhten Brobuf. Der Dichter Guftab Falle ift heute vormite tag mach furgem Leiben geftorben.

Bier Rinber erftide.

Ibstein (Immus), 8. Jebr. (Brin.Tel.) Infolge eines offenbar nicht in Ordnung befind-lichen Ofens find vier Kinder bes Jahrif. arbeitere Muguft Engel in Abwefenbeit ber Mutter burch Roblenornbgas er fi idt; ale bie Mutter beimlebrie, lebte eines ber Rinder ned, ftarb indessen furs barnach. Die Kinder fieben im Alter von 34 bis 7 Jahren.

h. Karlöruhe, 8, Jebr. (Bris.-Tel.) Der frühere Referent für das Beterinärivesen im bedischen Ministerium des Jumern. Geb. Ober regierungsrat Dr. Ludt in, welcher seit mehre ren Jahren in Baben - Baben im Rubeiland ebt murbe bom Bundesrot bom 1. Ronner 160 bis 31. Dezember 1990 jum Mitglied bes Reich actunbbelteamts wiebergewählt

Frantfurta IV., & Jebr. (Brin. Zel.) Der bei einer biefigen Kohlenfirma beichöffigt-Soblenträger Sebesberger frürzte von einen Roblemvagen und ftarb bald barauf.

e Bon ber ichmeiger Grenge, & Feir. (Briv.-Tel. 3.) Wie die Schweizer Matter aus Rom melben, wird der amerifaniste Dberft Soufe, ber Bertrauensmorn Bit. ions, bom Babft in befonderer Mu bieng empfongen werben.

e Bon ber ichweigerifden Grenge 8, Febr. (Pr.-LeL, 3.) Die Schweizer Blätter melben aus Totio: Ein großer Geiben. transport ber fapaniiden Rippon Shin. fahrtsgesellschaft ift abgebrannt. 50001 Rilogramm Stofons find böllig bernidig morben.

Robenhagen, 8. Jebr. (BEB. Riditamil. Die "Rational Tidende" melbet aus Beters. Burg: Ein faiferlicher Erlaß befiehlt bem Ge nate, eine burchgreifenbe Rebifion bes Finangfieuerfuftems burdguführen. Die Revision foll nicht nur die lotalen Abgaben unfaffen, die vom Landtage feitgefest werben, fanbern auch bie befonberen Abgaben, die Jim land auf Auweifung der Bentralregierung anf

London, 8. Febr. (BEB. Richtamilich) Daily Telegraph" melbet and Montreal, bot die Bache auf ber Biftoriabrude m Samstag frilb einen Berfuch, die Brilde in die Unft an ibrengen, vereitelt

Büchertisch.

Bur utrainifden Frage. Bei bem großen Inneeffe, das der Uftnine gurzeit entgegengebencht wir and doe fich infolge der polizischen Entwickung in Often vorausfichtlich noch steigern wird, bielet his geschiedte Zusammenstellung des gesentien Toladjenmaterials über die Ufraine, das Otto Res fer unter bem Titel: "Die Ufraine Beitrage gur Weidichte Rultur und Bolfswirticaft mit einer Heberfichtsdorfe joeden dei Z. J. Lehmanns Bering, Minden (Preis IV. 1.30) ericheinen läht, eine werbsdi-Gulfe gur richtigen Beurteilung ber Berbulmiffe Der Berfaffer gibt querft eine Ueberficht bes Benbergebiefes ber Ufraine, bas gegen 40 Millionen Bewohner enthalt, die sich zurzeit von Ausliend lorulojen fuden. Den Ufrainern wurde ihre Sprack in Schule, Rirche und Bertraliung gerande und man versuchte sie mit Gewelf zu rossifizieren. De Drud erzeugt natürlich Gegenbrud und die geiffgen Führer bes Bolles verfuchen gurgeit alles aujubieten, damit auch ihr Batersand, wie Polin. Libouen und Ballen vom Auffenjoch befreit werb. Belingt es, diefe ungeführ 60 Millionen zufifce Fremdoolfer von Riffilend lodgifofen, fo verlien onnit Rugsand feine industriereichften Gebiete, fo vie seine hauptsächlichsten Lager an Roblen, Erzen und Galgen und fein boftes Roeuland. Der wir (daftliche Aufonemenbruch Auflands ift gewäh is bold fich feine Frembudlfer von ihm loulden; @ fann fich alebonn nicht mehr balten und mit Staatsbanfrott erfidren. Damit find bann obs and) die 18 Willtorden verloven, die ihm Frankris relieben hat und auch die französische Arajt wird adural enorm gejdsvächt. Wan findet es dabe sehr begreiflich, daß die weitblidenden Führer be ifrainischen Selbständigfeitebewogung alles auf bieten, das ruffische Joch fest abzuschützeln, da hnen bedunch im Anschluß an die Mittelmächte bie Exhaltung ihres Bolfstums umb eine freihridliche Entwidelung ermöglicht wird. Für Deutschland wie für Cesterreich-Ungarn, die Zürfei und Bulgarien find diese Beserebungen der ruffischen Fremdodlfer von größter Bebeutung, ba mich bei Weitfrieg bold beenbet ift, jowie Aufland volli: miomorenbricht.

An den Folgen seiner vor dem Feinde erittienen Verwandung starb im Lazarett in Ingelstadt am Sams-tag, den 5. Februar, unser Wander-freund und Verstandsmitglied

Herr Georg Hyner

Beamter beim städt. Tiefbauamt

Die Mitglieder des Klubs verlieren lem Verstorbenen einen treuen Freund un Förderer ihrer Suche, auch die Jugend, die er so oft auf Schülerwanderungen hinau

geführt hat in die Natur, wird ihren freund-lieben Begletter sohmerzlieb vermissen. Dem braven Manne, der für das Vater-land und für uns sein Leben lish, wird ein danerndes Andenken bewahren

Der Odenwaldklub

Orbsgruppe Mannheim-Ludwigshafez.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nach-mittag i Uhr von der Leichenhalle aus. Unsere Mitglieder werden gebeten, dem Ver-storbenen recht zahlreich die letzte Ehre zu erweisen.

Handels- und Industrie-Zeitung

Rheinische Automobil-Gesellschaft A .- G., Mannheim.

Die heutige in der Rheimischen Creditbank abgelulture ordentliche Oeneralver sammtung, in der 10 Aktionäre ein Kapital von Mk. 1 160 000 vertreten, erledigte glatt sämtliche Punkte der Tagesordsung. Wie der Vortzende Herr Hofrat H. A. Marx bemerkte, wird die Bildung eines Kriegsrisikoonds von Mk. 100 000 desémb vorgeschlagen, well es beute noch nicht zu übersehen sei, wie die tesstinde bei dem Droschkengeschäft ingehen werden. Mit den Droschkenfahrern sind nenweise Zahlungen vereinbert worden. Dus un gübe es Rückstände. Infolge der Einberufunput steben auch Wagen in den Guragen stift. Die Deselberheit habe sich sechstverständlich in den Verträgen das Vorbehaltungarecht auf die Wagen ausbedungen. Jedenfalla glaubt nie annchmen zu dürlen, daß der Kriegsrisikolond von Mk. 100 000 vollständig genügt, um allen Eventus-Billien zu begegnen.

Hierard geselunigie die Versammlung einsfimmig die Bildung eines Kriegerießkofonds zur Verfigung des Aussichturats von Mk. 100 000 und die somtigen Gewinnverteilungsvorschlige. En geingt soult eise Dividende von? Prozent (ii. V. 5 Present) selt Mk. 70 (ii. V. Mic. 50) auf den Dividendencoupon 1914-15 zur Verteilung. withrend der Vortrag nich auf M. 123 847 (119 367)

ron

23

tfx

Sie.

Die eus dem Aufsichtsrat der Reibenfolge gemilß assecheidenden Mitgüeder: Hofrat H. A. Mark Och Kommerzieorat Dr. Richard Brosien, Josef Hohenemser und Dr. Richard Kahn wurden einstimmig durch Zuruf wiedergewählt.

Badische Bank, Manahelm.

Der Aufsichtsrat het in seiner houtigen Stizung beschlossen, der am 8. März d. Js. statt-Endenden Oeseralversamoning die Verleibung einer Dividende von 6% Prozent für das verflouene Oeschäftsjahr in Vorschlag zu bringen.

Bromograph Company G. m. b. H., Manubein.

Zu der in unserem heutigen Mittagsblaft er-schlennen Notiz ist berichtigend zu beunrion, daß die Anfloaung selbstredend nur die alte Beomograph Company G. m. b. H. betrifft, während die im Dezember mit einem Aktienkapital on Mic. 625 000 gegründete Bromograph Aktiengesellschaft unveränders fortbe-

Bentsche Hypothekenbank (A.-G.) in Berlin.

Mit Genogioung wird von der Bank in ihrem Geschätzbericht konstatiert, daß trott der Ver-ausgabung der Sprozentigen Kriegsanleihen einige Nachfrage mich ihren Schuldverschreibungen vorhanden war. Ein Verhaufsangebot weitens der Besitzer war nur in verhältnismäßig geringem Umlang zu beobachien. Die aufgenommeren Plandbriele and Kommunalobligationen wurden dur Beständen an eigenen Wertpapieren birzuge. Ans. Tea. B. Fe s. 103-, 103- Sorthers Pasitio c. 113-, 113fligt, die sich dadurch bei den Pfandbriefen um nominal 655 900 Mk. auf 1 832 100 Mk. und bei des Kommunafobligationen um nominal 34 600 Mark auf 360 300 Mil. arböte liaben. Der Gesamtbetrag von nominal 2 192 300 Mk; ist mit 1 856 800. Mark in die Bilenz eingestellt. An neuen Geschaften wierden im Berichtsjahr nur zwei Kommunithtirlehen im Gesamfbetrage von 1 200 000 Mk, zum Abschlaß gebracht. Der Hypothelen bestand has außer durch die planmäßige Tilgung der Amortisationsdarkhen eine Verminderung um 2 577 700 Mk. durch Kapitalrückzahlungen erlahma. Mit Riicksicht auf die Verminderung der Orandaturkswerte wurde, wie bereits im Vorjahre, nite incare Rickinge von 250 000 Mk. gestellt Den gleichen Zwecke ist in diesem Jahre der Befrag von 300 000 Mk, bestiment, die in der diesanregen Bilani: gussicommit dem vorjährigen 50000 Mk., also 550000 Mk, als Kriegeriickiago wini des Jahren 1915 beträgt 1 818 510 Mic., aus out die Verteilung einer Dividence von 7 Proz. wie im Verjahre, in Vorschlag gebracht wirst. Eine Rüsterellung für die Kriegogewinnsteier bennt nicht in Frage, da der Beingeseinn der feltre 1914 und 1915 häuter dem Durchschnitt der indi dem Gesetz vorgeschesen drei Jahre zurück licibi. Ini Berichtsjahre wurden uns 24 freihun ge Verkäufe beliehener. Grundstücke gemeldet Die ermittellen Verkuulspreise betrugen 456002 Mk., unsere Beleibungen 2831 250 Mk., das is 00,000 Prozent der Verkmispreise. Der in der Bilanz amgewiesene Rückstand auf die bin 31. Dirember 1915 fillig gewordenen Hypothekenimmen beträgt einschließlich 10 554 Mt. Rückstinde aus dem Jahre 1914 313 500 Mk., d. i. weniger als 3 Proz. des Jahreseoffs; bei Fertigstellung Sees Berichts war dies Verhällnis durch weitere Englinge and weniger als 2 Proc. gesunforn. Die Inkosten des abgelautenen Jahres betrugen 377369 Mark.

Frankfurter Effektenböres,

* Frankfurt a. M., S. Febr. (Priva-Telege, Der Verkehr war leute bei Beginn eiwas le bhalter und die Tendenz größtenteils fround licher, umsomelie als man den Stand und den weiteren Verhauf der Verhandkangen mit den Ver-

Der Newyorker Markt brachte feste Tendent, was eine weitere Verankssung zur Belestigung war. Auf den meisten Märken war ein Anzichen der Kurse zu benerken. Rüstungswerte, Schifflahrtsaktien zogen daraus Nutzen. Am Montanmarkte war die Stimming zwar rubig, die Tendenz teilweise fester. Lederaldien, auch chemische Werte, vereinzelt höher bezahlt. Auf den übrigen. Gebieten sind die Umsätze bescheiden. Ans Rentenmarkte zeigie sich vorübergebend Kaudiust für österreich-ingarische Renten. Hei-mische Anleiben gut behauptet.

Berliner Effektenbörse.

WIB. Berlin, 8. Febr. In der Hollnung auf cine befriedigende Klärung der amerika-nischen Frage, worn auch die feste Haltung Newyorks Versalassung gab, konnte die bereits schon gestern zu beobachtende zuversichtliche Grundstimmung eine weitere Besserung der Kurse erlahren. Am Aktienmarkt trai dieses deutlicher zutage. Als höber zu erwähnen eind Erdöhklien, Hirschlinder sowie einzelne Montan- und Kriegskonjunkturwerse. Vorübergebend war das Geschäft etwas lebhalter. Am Rentenmarkt sind die Umsätze in österreichongarischen Renten bei weiter gebesserien Kursen leblaafter. Heimische Anleiben still aber behauptet.

Berlin, B. Februar.	(Dustagn	markt.)			
Telogr. Ausznhlungen für: @.			1	1	
	Geld	Brief	Deld	Brist	
Newyork	5.30%	5.38%	8.97	5,33	
Belland	222	229.80	229,75	230.25	
- Dunemark	101-	151,50	180.25	150,75	
Notwedon	135.25	101.75	130,50	150-	
Horwegen	181,25	155,76	130,35	:150,75	
Bohwelz	103.00	100,25	153	103/07	
Gesterreich-Ungara	71.45	71.55	70.45	-70,55	
Businisa	84.75	85.25	254.7%	857.4	
Buigaries	75,75	77.75	78.75	27.75	
ALV WALLEY OF					

New-Yorker Effektenbörse.

WTB. Newyork, 7. Febr. Infolge der günsfigen Beurteilung der gespannten politischen Lage und im Zusunmenhang der vorieilsaften Berichte wirtschaftlicher Natur verlechtte die beutige Effektenbörge bei recht lester Haltung.

Wenn auch zeitweilig die Spekulation Gewinn-realisationen vorsahm, so waren in erster Linie Steels lebhaft gehandelt. In Erwarting cines günstigen Ausweises über den Auftragsbestand counten Seeds den Kursstand erheblich verbessern. Auch industrielle Spezialwerte and Antelle von Kupfer-Gesellschaften gefragt und höher, Lebhattes Interesse war für Midhale Strels u. Ordnanze Compagny im Zusammenhang der Anleindigung, daß diese Gesellschaft die Kontrolle über die Cambria Steels Compagny er-worben habe. Eisenbalurwerie waren verauchkissigt, zeigten aber feste Tendenz. Der Sich i u.B. verkehr war stramm.

BEWYORK, T. Februar. (Daylsonmarkt)

1	Teadesz Nir Geld	-behaupt, new.
3	Herd auf 24 Stunden (Durchuskalltaratu)	T.J. NEW.
Ē	Beld lateton Barleban	2 mm
а	Bicktweetaal Borlin	26.40 26.50
a	Sichtwechsel Paris	3.95 5.94
a	Weeheel out Lenden (80 Tage)	
a	Wocheel auf London (Cable Transfers)	
ı	Bilber Bullian	
ı		
ı	Sow-York, T. Februar. (Bensumurat).	
ı	7. 8.	2 5

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA				1000
Atch. Top. Sants Fo		Bt. Louis S. F. S Br.	48%	4042
4P cenv. Benda 104-	1001	Boots, Pacific cone.		
Batt. Obio 41, 8ds. 677.		4 1929 M/S Ronds.		
Chos. Ohis 4 to Ba. BPin	87/1/	UnloaPan.s.4", Dis.	Bloom	33%i
Merch, Paul 3 Hds. 55%	69-	4 % Union Stat.		
E.Pac.Pr.Lien 45dt. BP.	94-	Mt.1925 papy, Bonds	110%	1000
St Legle and St.		Meline States Strol		
Franco. pr. 4 fids. 18			1044	104%
BEWYORK, 7. Februar.	CARlie	emarkt).		- 6
	The same of	C. C	-	123

WHEN THE REAL OF THE PARTY THE	MOLINALM CAMBERO CT. 119A/T-119A				
60, prof. 100-100-	Pennsylvania \$0.6 Mil. 150				
Baltimore and Ohio UDG SS-	Roading 50 s 77 to 76				
Canada Pacific . 170 170	Chicago Rack ts-				
Ches. & Obio c . 62 / 62-	land Pacif, Rallw. 207, 15-				
Chin. Silw. St. Paul n. S. P. S. S.	Beschern Pasitie, 500 99-				
Dunway & Sto Gr. 11- 12-	Booth, Ballier, com. 21 /4 200				
ds. do. pref. 19- 79-	South, Rally, pref. 50- 50-				
Sele tom 30 . 37 a	Below Papitio s 133 , 133				
Erie let prel 83% 80%	Union Pacific prat, 83 , 82				
Eric 200 prof 47 48	Wabsab prot.o. Act. 147: 44				
Brest Horth, prof. 121 to 121/4	West Baryland com 27% 27-				
Br. North, Dre Cert. 45%, 44".	Americ, Can new, 62- 614				
Minor Centr.com, 194-166-	do. do. pref. 110 - 110-				
	Americ, Lacem. c. 67', 66-				
	Amer.SmetCalled.s. P.Ch. Dir.				
	Amer.SmetCalled.s. U.t., 98- de. Supar fort. c. 163 , 212-				
BOX MANAGEMENT	on super mon. o. 113 - 112-				
Esnas City and	Aren Copp. Min. E. 35' 14 Bat Detadence Steel , 455-455-				
heuthers 27- 20's					
do. prof W/s du/s	Den.rel Legiter . 53' , 52'				
Lobigh Valley St y 70's 70's	Constituted Han Tilly 137-				
Lugisy, u. Saxby 130', 123'	Governot Electr. n. , 172-170				
Mics. Cans. Ton. c. 6- Wie	Moze, Patroleum 109', 106'				
60. 60. pr. 14 a 14 c	Bancest Lund 7F . do-				
Missouri Parillo . No. 41.	West, But, Storle c. Billy 100				
mat, Haller, of Hox. The The	Coll. Stotle pr. 116'1, T15'				
How York Centr. c. 109-105-	Bian Copper com. 79', 70'				
40. Our & West o. 25% 20%	Wingin Car. Chem. c. 43-47-				
Bortelk & West, c. 117- 116'a	Searaffechuck nom, 160-179				
MULINIA SE MANNEY AND ADDRESS OF A PERSON AND ADDRESS	The state of the s				
Akties-Umaztz 500 000 (360 000).					

Londoner Effektenböres

LONDON, 7. Februar.	7 4
20 Capt Kansels , 50. ,	Fenntylvania . 35. Southern Facetic 104. 104. Unior Pacetic 104. 104. Sidela 96. 46. Anar.Cop.secu.Akt. 18. 14. Rio Tinto 57. 37. Charteyed 97. 107. De Exert deferred 10. 107.
Beside	Silbert 227/m 237/

Der Deutsche Hanfbau wird in völligem Einklang zwischen Landwirtschaft und Industrie in großen Umlange in diesem Jahre aufgenommen, nachdem die nötigen Saatmengen zur Verfügung stehen. Zum Zwecke der Röstung wird eine Deutsche Hanfbatt-Gesellschaft m. b. H. gegründet, an welcher alten deutschen Interessenten Beteiligung freisleht. Auf Zuseitung der gewonnungs Faser haben nur die Beteiligten Aurrecht. Interessentess erhalten nähere Auskunft beim Verband Deutscher Haufindustrieller G. m. b. H., Berlin, Straten straten entechieden minotiger bearteille. NW, 23. Signundshof L

Bedeutungsvolle Maßnahme in der Molastoffindustrie der Schweiz.

o.- Wie wir erlahren, haben nich vor einigen Tagen in Bern die bedeutenlaten Holzstoff- und Papierlabeilen der Schweiz zu einer Vereinigung zusammengeschlossen, die "Hespa" beißt. Die Vereinigurg bezweckt den genzeinschaftlichen An-kauf von Zelfuloschölzem, die Einrichtung einer regelmäßigen Zufuhr und die Erwirkung der Eraubuis hierzu. Man bollt durch gereemschaftliche Maßnahmen die Schwierigkeiten der Holzbeschafung, die bisher bestanden, beseitigen und eine einheitliche Preisgestaltung, die sich von einer libertriebenen Verteuerung des Rohstoffes fernhält, durchführen zu können.

Warenmärkte.

ZurErhöhung der Gersten-Einkaufspreise

Die Bekunntgabe der Erhöhung der Gersten-Einkaufspreise durch die Gersten-Verwerungs-Gesellschaft m. b. H. in Berlin hat anscheigend in den Kreisen derjenigen gerstenerzeugenden Landwirte, die ihre Vorrate bereits zu den früheren niedrigeren Preisen abgegeben haben, eine gewisse Millstimmung erregt. Bei ruhiger Ueberlegung lift sich aber eine solche Auflassung nicht halten. Es Begt nun einmal im Wesen der kriegerischen Vertulitnisse, daß sich die Maßnahmen der mit dem Einkauf und der Verteitung der Lebensmittel und sonstigen Rohmsterialien betrauten Stellen in gleichem Schritt mit den Veränderungen der wirtschuftlichen Lage verschieben

So waren denn z. B. die ursprünglichen Gerstenpreise der Gersten-Verwertungs-Gesellschaft auf den Höchstpreisen aufgebaut, die den Kommunalverbänden vorgeschrieben waren und die für unabänderlich gehalten werden durften. Diese behördlichen Höchstpreise galten in erster Linie für Futtergersten. Also war es für die Gersten-Verwertungs-Gesellschaft geboten, für die on the eingekauften besseren Oersten, die zur Vermitzung oder zu anderen industrielten Zweisten bestimmt aind, eine gewisse Preisspannung nach oben gegenüber den Höchstpreisen inne-

Bekanntlich zwangen aber nun mittlerweite die Verhältnisse des Bundesrat, den Kommunalverbünden bezw. der Zentralsteße zur Beschaffung des Hoeresbedarfs zu gestatten, über den Höchstprein himaus eine Pramie bis zu 6 Mark für den Doppelzentner für Beschleunigung des Ausdruschs und der Ablieferung zu gewühren. Damit war --mit 36 Mark -- der Preis erreicht, den auch die Gersten-Verwertungs-Gesellschaft, für gute Braugeratra, anlegte. Sie war deshalb gezwungen, um einigermaßen aufrecht zu erhaften, ebenfalls fore Einkaufspreise hittaufrusetzen, und zwar auf 40 Mark für den Doppeinenmer

Es liegt auf der Hand, daß die Geschschaft nich per Hai 7.50, per Jun 7.50, Sept. 7.70, per Der. 7.90, nicht gern, sondern nur notgedrungen zu diesem Schritt entechlossen hat. Um meh Möglichkeit Billigkeit zu üben, hat sie sich ohne irgendwelchen rechtlichen Zwang dazu verstanden, auch für die zum alten Preis gekanffen, aber vom Verkänder noch nicht abgelieferten Gersten gleichinfts 40 Mk. zu zahlen, solern sie bis spütestens 15. Februar d. Js. zur Ablielerung gelangen. Dagegen ist es ganz unmöglich, die Preiserhöhung noch weiter rückwirkend zu erstrecken. Denn die Irüher gekasatte Ocrate ist auf Oranat der alten Einkaufspreise an die geratenverarbeitenden. Betriebe entsprechend billiger weiterverkauft worden, Hier kann nich also die Gersten-Verwertungs-Gesellchaft selbst nicht mehr schadios halten.

Es ist nach allem Vorsehenden von der nit bewithrien Einsicht der Landwirte zu erwarten, dalb sie in der Erhöhung der Gerstenpreise die Zwangstolge möberer Gewalt erbficken, wollde sie bei gerechter Beurleitung der Sachlage der Ger sten-Verwertungs-Gesellschaft und ihren Kommissionaren keine Schuld aufbürden dilrien.

Rabenpreise.

Die Süddeutsche Rübenerwerbs-Vereinägung (Vorsitz Zuderfabrik Frankenthal) hat der Landwirtschaftskanamer mitgetellt. dall der Rübenpreis für das Jahr 1916 an 3,10 Mi. per 100 kg frei Bahnsation fesigesetzt sei. Tryckeuschmiszei (4 Proz.) zu 12 Mk. per 100 kg ab Fabrik. Außerdem hat die genannte Vereinigung beschlossen, denemigen Ribenphinzern, die im Johre 1916 mindestens die gleicke Rübenfläche vertraglich bauen, wie im Jahre 1915, cine nuffervertragliche Nachzahlung von 20 Pig. filr 100 kg and die im Jahre 1915 abgelieferte Rübenmenge zu leisten. Letztere Nach zahlung soll noch im Laufe des l'eunjahra erfol Die Landwirtschaftskammer empficialt demnach den Zuckerrübenban wieder minde stend, wie in seitherigem Umsange autzu nelmen, cumat der Zucker für den Inhandnyer branch you Heer and Bevölkerung dringen benong: wire.

Enflee, Tee und Makno.

ppi. Man schreibt uns: Durch eine Verordnung les Bundestris vom H. November v. Js. war die Reichsregierung ermüchtigt worden, Bestands aufnahmen für Kaffee, Tee und Kaftan anzuordner und Bestimmungen fiber die Gestaleung der Preis zu trelien. Es haben über die Regehung der Frage ringehende Beratungen mit Sachverständigen der bettelligien Kreise stattgefunden, und in den ersten Tagen dieses Jahres ist eine Auksahme der ir Deutschland vorhandenen Bestände vorgenommen Aus den Kreisen des Handels selbst wurde vielach eine Festseizung von Höchstpreisen Kattee, Tee and Katoso vorgaschlages, weil Preise, die sich bis zum Herbat vongen Jahres auf einer den Umständen mich mäßigen Höhe gehalten hatten, eine plötzliche erhebliche Steigerung zeigten. Es wird jedoch zu einer Festsetzung von Höchstpreisen für diese Waren jedenfalls

J'kommen, da der Handel inzwischen die Regelung der Preistrage selbst in die Hand genommen hat. So ist für Kaffee ein Normalpreis vereinbart, an den sich der gesamte Kaffeehandel gebunden er-achtet. Für Kakso erscheint jedoch eine Reglementierung des Handels als notwendig, und diese dürfte durch einen Zusammenschluß der am Kakaogroßhandel beteiligten Firmen zu einer Kriegskakaogesellschaft geschehen. Höchstpreise für Waren, die ausschließlich aus dem Auslande bezogen werden, halen ins große Bedenken gegen sich, daß sie die EirJahr hemmen, wie sich beanderen Lebensmittelo mehrtach gezeigt hat. ist daher bei derartigen Waren eine Preisregelung durch den Handel selbst unter Mitwirkung des Regierung die beste Lösung für die Lebensmittelversorgung.

Berliner Produktenmarkt.

WTB. Berlin, & Febr. Frühmarkt (Im Warenhandel ermiffelte Preise.) Ausländ. Maismehl Mk. 92-97, Reismehl Mk. 115-120, Strohmehl Mk. 25-20, Pierdemöhren Mk. 3,75-4 Futterkartolfeln Mk. 3,40, ausländische Hirse Mk 708-740, Mohrrüben Mk. 4-4,20, trockene ge-schrotete Riibenbrocken Mk. 53,50-54. Zichorienbrocken Mk. 46-47, Weigenspelz Mk, 14,00 bis

WTB, Berlin, 8. Febr. Getreidemarkt obne Notiz. Die neuen Kartoffelverordnungen des Bondesrats wurden am Produktenmarkt lebhalt besprochen, hatten jedoch keinerlei Einwirkung auf den Verlauf des Marktes. Die Umsätze bliebebeschränkt, da teils das Angebot fehlte, teils die Forderungen der Käufer zu hoch waren. Die Preise sind im allgemeinen unverlindert.

Chicagoer Wareamarks.

CHICAGO,	7. Febru	mr.		10	
Weigen Mal	1077	\$32.7%	Satwelser	7.	15.
765	1202	1247/6	achwere	8.00	7.95
Rate Hall	78.75 76.1		Speak	\$0 p-10 pt	10141014
Blader Bini	47.5%	48.7%	Jan.	10.05	10.02
Solweinszuf.	10		Perk: Jan	10.02	20.07
dv. Chizago	147 200 82 000	82 000 15 000	Hippent Jan.	11.00	10.95
Solwoine:			Wat	11.35	11.50
Julatite	2.90	7,88	and the same of th		

8	THE PERSON NAMED AND PARTY.	The state of the s		
ì	Newyorker	Warenmarki		
1	HEWYORK, 7. Februar.			
8	Welrant 7. 5.	Banmweller.	7	. 5
i	No. 1 Sarthern 147, 5 150,-	Newyork isko	11.05	11.30
į	per mai 135.% 140/%	ger Warx	14.84	31.41
i	Main lake 02 - 84.16	per April	11.54	11,01
3	Hehi Spr. Wk. n. Sr. No	por Juni	12.10	12.07
į	Betreidefe.	per Juli per Bepteletter	12.18	12,14
١	Lineton	Petreleum		
ì	Beamwoile: Ask Lat. W 18000 19000	stand while	==	
	to Soffhater 18 500 9 000	In make	Private Control	-
Ĭ	Ausf. n. England 4 000 30 100	Gred. Balan.		TO .
ı		The second second second second second		

Londoner Metallmarkt.

Lender, 7. Febr. Kupfer: Kassa SZ.Vo. 3 Monate SZ.Vo. 2 Monate SZ.Vo. 3 Monate SZ.Vo. 4 Monate

Staugower Robeisenmarkt. Glasgs w 7. Febr. Hobelson, per Cassa 90 ... per 1 Harat 1756, per 3 Honat

Letzte Handelsnachrichten.

Dunseldori, S. Febr. (Priv.-Telegr.) Die Direktion des Stahtwerksverbandes schätzt des ersand im Monat Januar nach den vorlittigen Feststellungen auf rund 265 000 z gegen 204 970 s im Vormonat Dezember und 255 010 im Januar 1915. Hiervon entialles and Halbwerg rund 75 000 t (75 089 bezw. 51 832 t), and Elarn-balamaterial rund 137 000 t (135 829 t bezw. 151 811 t). — Im laufenden Modat Februar liede erhandes statt. Die nächste Mitgliederversammong ist für Dienstag, 23. März, anberaumt,

WTB. Leipzig, 8. Febr. Der Antsichischt der Kammgaruspinnerei Stöhr & Co. A.G. boichioß, der im März d. js. stattlindenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1915 die Vertellung einer Dividende von 10 (8) Prozent vor-

El Berlin, S. Febr. (Von ms. Berl. Bürc.) Wie die B. Z. hört, haben sich vor einigen Tage in Bern die bedesnenden Holzstoff- und Papierfabriken der Schweiz zu einer Vereinigung zusämmengeschlossen, die den Namen "He i pa lithrt. Die Vereinigung bezweckt den gemein schaltlichen Ankauf von Zelluloschölzern, die Errichtung einer regolmänigen Zuluhr und die Lr-

Wirlung der Erlaubnes feierzu.

[5] Berlin, 8. Febr. (Von sna. Berl. Birro.)
Wie der B. Z. ans Wien gemektet wird, werden die Dezember-Koupons der in den Jahren 1912, 13 und 14 von der Bodenkredstamstalt und der Oesterreichischen Eckompte-Gesellschaft übernommenen chinesischen Schatzbons zum Umrech nungakura von 1 Phil Seerling gleich 21 Kroues eingeleist. Hierbei int der Nachweis zu filhren. daß diese Einlösung meht gegen die gesetzlichen Zahlungsverbote wider das Ausland verstöfft.

WTB. Wien, 7. Febr. (Nichiam(lich.) Der Umrechnungskurs bir Zahlungen nach dem Dentschen eRich ist bis auf Writeres mit M. 100

Veraniwortlich Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: I. V.: Dr. Fr. Goldenbaum; fille Lokales, Provinciales and Gerichtszeitung: I. V.: Dr. Fritz Goldenbaum;

für den Handelsteil: Dr. Adolf Agibe: für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joor,

Druck und Verlag der Dr. H. Hans'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: I. V.: Julius Weber.

Ratholifche Rirche.

Mittwon, beit 9. Acbruar 1946. Jefulientirche. 7 Har Seclenamt für Ranfmann

Tonnen- La Call S. H. H. H. C. L. Passer (Iv. No. E.) Saturtation argel. E. Mapp, Stimmer. Sanhary.

Auszug aus dem Standesamisreaister jur die Stadt Mannheim.

Berfünbete:

- 30 Reliner Compalb Beer u. Olga Gray.
- 35. Tünder Dito Brach u. Glifabetha Röbler. 35. Gifenbr. Rich. Findeisen u. Luije Boumann,
- 20. Rim. Guitas Baumann u. Elifab. Mittmenn
- 36. Gummians, Rarl Benber u. Josefine Arnbt.
- M. Bogenführer Joh Bandgraf u. Maria Baper. M. Golbarbeiner Karl Schlafer u. Emma Böllm,
- 36. Buhrmonn Georg Kubuch u. Zofie Wieber. M. Reliner Eugen Meier u. Thered Scubl.
- 37, Ruffcher Johann Breitlinger n. Fribe Spath
- 36. Ralfulator Mirin Banglot u. Emma Chi 38. Berficherungsbeamier Lubin. Schöfer u. Born
- Mieineri. 38. Schloffer Emil Bohlin u. Rath. Boffmann.
- 28. Monteur Bilbelm Berg u. Anna Bogemann. 26. Photograph Deine, Miller u. Juliana Brand. 21. Zimmerman Gregor Beiger u. Frieberife
- Manmeier. 31. Sieftroment, Johann Walber u. Merg. Buj. 31. Fabrifarb. Frang Efert u. Unne Bernauer.
- Getraute: 20. Mofchinist Ludwig Aulmich u. Elifab. Schütz. 18. Tedn. Aug. Bergmann u. Mogb. Soffmann.
- 30, Ruticher Johann Breitlinger und Friba Spath geb. Rub. 29. Schreiner Beinrich Breuneifen u. Rareline
- Schmeher. 19. Tonishner Sorf Brunn u. Mario Arnold.
- 29. Reliner Georg Sylinger u. Elijab. Borif.
- 28. Vilbhouse Fry Gelb u. Ocemine Kirchocher. IR, Schloffer Fra. hoffmann u. Gmilie Schreiber,
- 19. Schweiher Franz Lochner u. Glifab. Appel. 29. Rronenf. Rorl Maier u. Maria Roth. 29, Schneiber Abam Reuf u. Berta Burth.
- D. Jeinmechanifer Josef Schmid u. Empa Red. 29. Schneiber Johann Boll u. Warin Moller ach. Willer.
- 29. Bandwiri Johann Belfrich u. Magdal. Rais. 20, Lehrer Josef Bengesen u. Juliane Didnether. 24, Elifat, geb. Walter, Ghefr. D. Schloffers Otto

- Beamter Johann Gunbel u. Marg. Dieber. Mufiffebrer Unten Rromer u. Glifab. Rolb. Ediloffer Johnnes Maier u. Guma Mover.
- 1. Sünbler Johann Robinger u. Anna Weber, 1. Bigewochtmitr, Jof. Schneider u. Abelh. Ban. Geborene;
- 10. Schneiber Chriftian Motel e. I. Beria, 22. Eifende, Theod. Bauhanrourz e. S. Nubolf. 25. Hafenarbeiter Johann Glaad e. S. Abam. 21. Schlosser Ariebrich Kirse e. S. Friedrick.
- Weldenwärter Unbe. Stieber e. I. Debwig. 19. Wehger Ludwig Tiehl e. T. Karola. 19. Magazinier Anton Suber e. T. Margarete.
- 19. Meiger Johannes Bouer e. S Johannes. 20. Rebntechnifer Friedrich Straub e. G. Briebr. 19. Operateur Otto Rothe e. S. Gufter.
- 21. Bader Raspar Jurn e. S. Johann. 20. Arbeiter Rarl Beder e. G. Erwin. 24. Bureaugehitse Karl Jordan e. T. Marin
- 28. Fabrifont Baul Reif e. E. Georg. 20. Landwirt Karl Bochtel e. T. Elfriede. 23. Buchbruder Hermann Schaebe e. T. Frida.
- 26. Schloffer Otto Samberger e. G. Dito. 25. Inftallateur Lubwig Schönig e. T. Berto. 22. Gifenbreher Gufton Reubed e. T. Amalie. Infiallateur Andreas Ribu e. T. Irme.
- 24. Mufifer Friedrich Albrecht e. T. Marie. 24. Pojtfefreigr Friedrich Mas e. T. Gertrabe. Dr. Schloffer August Birfel e. I. Wilhelmine. 26. Schneiber Osfor Schüler e. G. Rurt.
- 26. Grundarbeiter Jafob Beber e. S. Midjacf. 26. Bader Rari Stmibt e. T. Gertrube. 96. Birt Jolef Johann e. S. Genft.
- 27, Schloffer Beinrich Bordung e. S. Alfred. 97. Magner Osfar Meier e I. Olivie. 20. Mourer Jafob Riemm t. S. Scopolb. 26. Raufmann Johann Faube e. T. Ratharine.
- 27. Echloffer Ehmund Gognez e. I. Melonie. 24. Mafdinenfoloffer Bilb. Florus e. T. Emma 28 Tüncker Marl Schmitt e. T. Mergarete.
- 28, Safenarbeiter Eugen Fren e. T. Gertrube, 26. Raufmann Leo Gottlieb e. G. Dabib.
- 94. Glafer Rarl Fifcher e. E. Balter 26. Logishner Georg Eder e. T. Gmilie. D. Schloffer Rourab Oberbhen c. S. Balbeman
- 81. Waschinentechnifer Chuard Erb e. I. Beria. Gefterbene:
- 184. leb. Stiderin Reibarine Gobtler, 49 3. 24. Erifa, T. d. Raufm. Jul. Brigefmann, # 3. 24. led. Kaufm. Joh. Mathes, 67 3.
- 24. Marie gen, Jonis, Shefe. b. Tanders 3ob 29inier, 48 3.
- 24. Barbara geb. Roch, Ghejr. 2. Wobellichreiners Johann Sieger, 51 3.
 - Did. 18 N.

- Batharing geb. Ramp, Ghefr. b. Cauptlehrers
- Robenn Reuther, 34 24. Billicimine. I. d. Steinder. Od. Schafer, 8 3.
- 26. Lybia, T. b. Schloffero Rich. Policinger, 1 2 25. Rarl, G. b. Gepadtragers Rarl Weifer, 8 3.
- 25. Waria, T. b. Deigers 3ch. Wall, 11 3. 25, verb. Schmiebmeifter Louis Starf, 54 3
- 26. Ratharina, T. d. Bagenf. Sch. Hounder, 10 T. 26, Anna geb. Delbig, Chefrau b. Badermeifters
- Starl Benberger, 88 5 L. aria, Z. b. Budibinders Jojef Robler, 19 Z.
- 27. Rofine geb. Being, Chefr. D. Schreiners Rarl Remmice, 49 3L
- 26. Elife geb. Schwarz, Ebejr. b. Gifcabr. Soul
- Golda, 48 3. 27. Ernft, S. b. Gifendrebers Rael Bfau. 4 3. 27. leb. Feinmechanifer Friedrich Apfel, 10 3.
- 27. Marin geb. Schmafg, Ghefr. b. Gifenbahn sberichaffners Johann Dirichberger, 60 3. 27, Jeb. berufel, Megina Rient, 75 3.
- 28. feb. Diplomingenieur Gufter Briefter, 50 J. 27. verm. Javalibenrentu. Nit. Hofmann, 85 J. 27. Sufanna, E. b. Tagl. Friebr. Genfriedt, 2 3
- 28. Gertrube, T. b. Safenorth. Gug. Fren, 30 Mt. 29. Elifabeth, T. b. Landto, Friede Soffmann.
- 29, berh. Bilbbeuer Johann Sauer, 89 3. 28, berm. Budbruffer Frang Doffert, 71 3. 98. leb. berufel. Alara Batter, 17 3.
- 29. Berba, T. b. Gifenbe. Rarl Baumeifter, 1 3. 29. Rurt, G. b. Beamten Rarl Müller. 1 3. 30. Helene, T. d. Tagl. Friedrich Genfriedt, 9 M.
- 29. Ratharina geb. Soediel, IIIv. S. Rolporieucs Grang Müller, 72 3.
- Rathaus Affinger, 41 J. 31. Baufa, X. b. Rapazinarbeitars Aubelf Großfinally, 20 %.
- 80, Wagbal, geb. Gerbracht, Chefr. b. Tapegiers
- Smil Lidin, 27 3. Muf bem Welbe ber Ghre gefallen:
- 28. Muguft 1914: Ieb. Gleffromonbeur Beter Boul Lubwig Borho. 28 N.
- 3, Oftober 1914: led. Fuhrmenn Gottlob Chrift. Riffmer, 26 J. 17. Oftober 1914: Ieb. Mafdjinenfchloffer Friebr.
- Osfar John, 20 J. 28. Dez. 1914; Ieb. Eifenbr. Richard Frang, 20 3. 10, Jan. 1915: leb. Motorfchloff. Gg. Plot., 20 3.
- 29. 3an. 1918: bert. Schloffer Ernft Friedrich Wöhner. 33 3.
- 5. Mars 1915: berh. Boverb. Gg. Maber, 41 3. 28. Marg 1915: leb. Spengler u. Inftallat. Rael Friedrich Grasberger, 20 3.
- Mary 1915; verh. Gifenbecher Jafob Richard Obertfür, 22 3.
- 0. Mai 1915; Ird, Raufnt, With, Blum, 28 3. 4. Wai 1915; leb, Ruifder Rob. Grimm, 25 3.

Ausang aus dem Standesamisregifter Manuheim-Kafertal und Mannheim-Balbhol.

24. Becarbeiter Fiebrich Ginloth u. Aofa Zeibler. 5. Jahrtfarb, Sch. Mubolph u. Elifab, Annamaier. 77. Wagenführer Joh. Landgraf u. Anna Bager.

Getraute:

Maler Georg Geiger u. Sufanna Commer. Boffelt, Bilb. Mutichler u. Emma Schweifer, 28. Früser August Göt u. Anna Weber.

20. Bohrer Beinrich Rullmann u. Blifab. Schutere

4(1)

- Gieborener. 15. Fabrifart. Chuard Galter e. T. Engenie.
- 18. Former Friedrich Wällner e. G. Rifolans. 20. Former Georg Archifer e. S. Georg.
- 20. Lagibhner Michael Biebermann e. G. Michael 19. Fabrikani Peter Kilihan e. G. Werner.
- 22. Schmied Franz Troguth e. T. Elfriede, De, Schaffner Johann Beft e. L. Fribe.
- 27. Schloffer Johann Lehr e. T. Rathchen
- 28. Wogenführer Georg Scheurich e. S. Ronred. 29. Schloffer Ebuard Stahl e. S. Erick
- 27. Zellitoffarbeiter Josef Rowel e. L. Johanna.

It. Schloffer Samuel Golg e. I. Eugenie.

- Gleftorbene: 16, b. Chefron d. Schreiners Dch. Jadle, 25 3.
- 19. b. berh. Frifeur Josef Mingen, 30 % 20. Benry, G. b. Toglobners R. Beibenreich, 8 M. 21. August. G. d. Nachtpadst. Abom Bauger, 11 R.
- Di. b. verf. Bortier Philipp Gartner, 88 3. 29. Therele geb. Maier, Chefr. d. Privatmanns 28. Konrab, S. d. Mogenführ. Sg. Scheurich, 1 L
 - Muf bem Gelbe ber Chre gefallen.
 - 28, 10, 14, b. Icb. Berffinitfcreiber Otio Brauch. 20 J., Musteiier.
 - 27, 9, 15. d. berh. Fabriffarbeiter Saul Neubja, 28
 - 3. Lenbfturmmann

Verein der Bilnden von Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung E. V.

Mannhelm

empfichit sich zur Anfertigung u. zum Bezug von Korb- u. Bürstenwaren aller Art, für Reparaturen an Körben u. Stühlen; sowie zur Herstellung von Drahtgeflochten and Stimmen von Klavieren.

Wir leisten für prompte u. preiswerte Be-dienung Gewähr und bitten Anfragen und Bestellungen freundlichst an obige Adresse gelangen zu lassen. 4778t

Pür die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Hinscheidens unserer inniggeliebten

Frau Hannchen Hecht

geb. Rosenberg

sprechen wir tiefempfundenen Dank aus.

Gondelsheim (Baden), Frankfurt a. M., Mannheim, Straffburg i. E., Antwerpen, den & Februar 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmadung.

Ter Veiroleumbekarf der Bormagderechtigten is int den Monat hebruar 1915 vom Stadtest auf ä litt den Monat hebruar 1915 vom Stadtest auf ä litter selngesets worden, lodah im Monat Hebruar 1916 in der Jeit vom i, die Monat Monat Hebruar 1916 in der Jeit vom i, die Monat Valarfen Ar. Ti die mit 26 der Vetroleumsarte, jedoch nicht medr, verdrandit merden dürsen, Jeder Vetroleumverfäuser ih vrolliches, bis 20. Hebruar 1916 z. der ihm ausgewießenen Federnarmenge gegen Morfen abangewießenen Federnarmenge gegen Morfen abangewießenen Kontanten der in die kontanten der ihn der Monat noch verfügberen Federnar samtiliche für den Nonat noch verfügberen Petroleummengen obne Marfen und dalbliterweise abgeben. Die Abgabe non Verroleum der nicht vom Verlag anderer Waren abhängig gemacht werden. Getod Mannheim, den Al. Januar 1916.

Mannheim, ben 21. Januar 1916. Etabiifde Betroteumverteilungöftelle: Direttion ber fiabt. Maffer. Gab: u. Gieftrigifais-weefe

Bauszinsbüchlein liche Zaklungen liele vertelighte in der Dr. B. Sogs'ichen Buchdrucheret S. m. b. fi. mmmmmmm Olymonsonsissis 1, G. nebenite:

Bowah to Mittel GIRNA

Sämiliche Druckarbeiten liefort prompt und billig Dr. H. Bags'as to Bootdrasteret & u. b. E.

von Erica Grupe. Sorcher.

Nachbrud verboten!

(Fortfegung.) Droben auf ber Freitrebbe bes Baufes begegnete ihr Claube. Ginige Beir haite er bier pom Alian aus ben Blief in die Weire fchmei-fen inffen. Dort behnte fich die reiche Ebena. Dort lagen bie grunenben Bogefenberge, Schen war diejes Fleichen Erde. Derriich bas Elfaß! Es war ihm in diefer Stunde, als nabme er gum sweitenmal Abidied vom Elfaß, Abidied von feinem Baterlande. Doch beute tat er es bewuße ier als das erfte Mal, und er tat es unter bitt-fend Schmerzen. Die Worte von Dorefte fielen

Bo Dir Gottes Conne guerft ichien, wo Dir Die Sterne bes Simmels guerft leuchteren, fich bas erfte Menfchenauge liebend über Deine Biege neigte — da ift Deine Liebe, da ift Dein Baterland!" Auch ihrer Mahnung bachte ex: Ber ein Elfaß jum Baterlande bat, ber bari es niemals aufgeben, benn ein Baterland fann man nur einmal im Leben haben. Das fann man nicht ablegen, wie man ein Rieid oder einen Beruf ablegt, fondern bas ift etwas Ewiges

und Ruberrilefbares." Bie irrig war boch fein Glanbe, in Frankreich ein zweites Gaterland finden zu bürfen. Seit feiner Rieftebr hierher mußte er ftarfer benn je: bier war feine Beimat! Riemals batte eine Gegend in Frankreich dieses liebevolle Gind in ihm wachgerusen, das er beim Anblid der Bogefenberge wieder empfunden. Ein Stachel gegen feine Mutter fentie fich ihm langiam ins Berg, Um niemals unter benischen Fahren bie-nen zu mussen, bewog sie ihn, nach Frankreich audzuwandern und feine Seimas aufzugeben

Reben ihr fiand das Kind. Dit, wenn er ihm über die blonden Lödden gestreichelt, hatte er gesonnen, wie es doch ganz die gleichen dunklen, warmen Augen seiner Mutter besaß. Nun sah er, daß es auch ihren Mund trug, ihren Mund mit den feingeschnittenen Lipben. Da neigte er fich plöslich zu dem Kinde berab und füßte es mitten auf ben Mund. Rur für Gefunben, Go filirmifch, fo fcmersfich, wie man Kinder fonft

nicht zu fühlen pflegt -Einfam ftand Jumgarb auf bem Alten und fab lange bem bovongleitenben Gefährte nach. Und jum erften Mal empfand fie ihre Ein-

Monfieur Langelfen war ichlichter Banne. Biel früher als fouft trieb ibn die Unruhe beroud. Er wußte von bem Mbaug ber frangofifchen Truppen, ber mibrent ber Rache bor fich ge-gangen war. Die Bevölferung wurde natifelich im Unflacen gelaffen. Man ftand in fleinen Ocuppen und fragte und raunte - -. fleur Langeifen ärgerte fich. Es fcbien wirfich mit der Sache der Fransofen im Eliaft garnicht gut zu fteben. Es fiel ihm parnicht ein, fich bente morgen in seiner Fabril seben zu laffen und sich allen möglichen Fragen auszusehen, die

bes istht jum Abschied fiber ibre Sand weigte, an bem freien Markiplay lag bas mittelalier. Sabrit, Jean Kaltonbach, mitrbe ibm be genau

Die emige Schmach! fanh neben innerer Bitterfeis und Schmerz liche Kathaus. Barblen, soeben zog man am die Ramen und Abressen angeben, welche Andreweiterm die Trisolore ein? Das geschach banger der deutschen Gade und der Bernatirlich auf Anordnung des stellnertretenden Bringien waren. Die fertige Liste gab er Bürgermeisters. Bie hätte man es von Dr. verwalle geit verstrich. leuinant, auch anders erwarten fonnen! Raum war ber leiste franzöfische Gaugschenknorf aus bem Orte hinausmarfchiert, fo fant die Trifolore!

Db bem offigiellen Beigntel anbere Soufer folgen murben? Gein Bluf ging unwillfürlich gur Bed ichen Billa, die ihm gegenilber am an-bern Ausläufer eines Berges lag. Auf bem Alten bes Saufes fah er einen bellen Bunft fich bewegen. Augenscheinlich eine Frauengeftolt. Bielleicht bie ewig blenbendweife Schirge ber alten Frau Degen? Ober war es bie Dame bes Saufes felbft? Er nabm fein Fernrobe, mit bem er in letter Beit oft ind Elfag binab-

Bang beutlich erfannte er Jemgarb bort bruben. Und gang beutlich fab er auch wie fic nun Die Trifolore, Die fich fiber bent Alten im Morgenwinde blabte, einzog. In der Bewegung, wie fie bas Jahnenfeil beradzog, lag eine gewiffe feste Freudigkeit. Richt burch ibre Dienerschaft ließ sie diese Arbeit jest vornehmen, — nein, die Trifolore eigenhandig einzuziehen, ben Trimmbh lich sie fich nicht nehmen! Eine wellkändige Gestunungsgenossen war sie bon Dr. Heimerbing, Fast im selben Angenblid, wie auf dem Rathaus die Telfolore wieder eingezogen wurde, seufte sich auch auf der Billa Tabeim die frans ind allen moglichen Fragen auszusehn, die ihm nur unangenehm und underen daren.
Madame Poette, seine Sausdilterin, wußte desbuld garnicht, warmun Mensteur Vangeisen im Orte zerkört waren, datte eine Verständig im Orte zerkört waren. Ind da sämtliche Telephone im Orte zerkört waren. Indie derzen und ein Genicht Geschäftliched vorlag. Er wollte auch noch in Aufle trinken, er wußte Aberdaupt nicht, was er wollte. Und Madame Poette von kan der Werten der eine Eine derzen und ein Erstänkt nach liren Anfragen zurückt. Er war eben ungsädig, siehen im Ernnbe garnicht roch und ihren Anfragen zurückt nach wenn is die Kunnsosen wieder zurücktamen, um eben ungsädig, siehen im Ernnbe garnicht roch im Tree der garnicht roch im Ernnbe garnicht roch im Ernnbeiten der eine Werfichten der Werfichten der Werfichtliche werfen der Werfichten der Werfichten der Werfichtliche der Werfichten der Werfichtliche d einem Grund, über den er fich rechtschaffen andgetrieben wurde. Er wurde bem Plaisfom-begern fonnte. Jest trennte dieser Entschluch ihn nicht nur von deiner Heine der Jusall zu Hille. Da auch der Sicherheit willen sofort zu entfernen. Und der Geine fleine Keigung anwandte.

Das sam ihm der Jusall zu Hille. Da auch der Sicherheit willen sofort zu entfernen. Und des Chaielet etwas erhöht an einem Berggene Gickerheit willen sofort zu entfernen. Und
der er seine sieste Reigung anwandte.

Dries übersehen. Dort ziemlich in der Mitte
treisen. Sein Spion, im Dienste der Berfsten

Wertvolle Zeit verftrich. Roch einmal richtete er bas Bernrobe auf bie Bediche Billo. Doch Frau Jumgard war von ber Terraffe berichwunden, nachbem ein Diene bas Jahnentuch aufgehoben und ins Daus getragen hatte. Beer und fahl ftarrie ber Salmer maft jest ungeschmildt in bie Luft. martete noch einige Augenblide. Dritten regte fich nichts mehr. Faft erwartete er, baf ant jenem Saufe jest bie beutiche Fahne emporart gen wirbe. Doch bas geichab nicht. Irmpart permied taftvoll in diefer Situation jede bemon strative deutsche Kundgebung. Das ärgerie Langeisen. Aber sein Einstuß würde reichen auch ohne ichlagende Beweisgründe gegen sie

vorgeben zu laffen. Unrubige, bliffice Empfindungen mürgten in ibm. Mit Dabame Poette tonnte er nige: Bernfinftiges fprechen, Gie war eine bilbicone Berfon, Die febr gut Toilette gu machen ber ftant und vor allen Dingen die Rude vorstlo-lich leitete. Ueber Bolitif tonnte man mit ib nicht fprechen, ba ibr Borigont nicht über bei landlaufigen frangofischen Sat gegen bie Bar-baren und die Bruffiens binausging. Er febnie fich nach der Andsprache mit einer flugen, ihr verstebenden Bersönlichkeit, mit der er feine neuen Gebanken besprechen konnte. Da fiel ihm Madame Claubine ein. Gie war eine darmante Frau Tropdem ihr Mann immer behaupteie: por allen Dingen Partifularift und Elfässer sein zu millen, war sie für die Franzölliche Sade burch die und dünn gegangen. Das war Wi ficher oft nicht leicht gemacht worben. Um fo jest, wo ibr Schwiegervorer unentwegt in Daufe Apen blieb. Der alte Graufonf war mit lieb fehr undequem. Er war auch ibm unde-anem, wenn er mit Madame Claubine alles Mögliche besprechen wollte und man ben alten Granfobt and höflichtelt nicht aus bem 3kmmer werfen fonnte.

(Borijekung folgt)

Den Guribildungenntetricht beir. Rad 8 1 bes Gelebes bom 18. Februar 1874 find Engben nuch 2 Japre und Madden nuch 1 Jahr nach ibret Entloffung and der Boltofchule jum Befuch

Temgeman haben in Mannheim im laufenben Eduliabt gu Beluchent at alle in ber Seit vom I, Infi 1890 bin 10. Juni 1901 geborenen Ruaben die Runbenfortbilbnugs-

be alle in der Beit vom 1. Juli 1000 bis 20, Juni 1901 geborenen Mabden die bandwirtschaftliche Mabdenfertbilbungsichule in den Schulfichen verichiedener Echalfinger.

mad & 2 dedielben Gelebes find Eitern ober n Sielvertreier, Arbeite- ober Lehrherrn wer-dnet, bie fortbilbungsichuloftichtigen Linder, eflichet, bie foribilbungsichulpflichtigen Rinder, erlinge, Dienumbben nim jur Tellnahme am bentitbungsunterrichte augumeiben und ihnen bie Beind beafelben erforbreliche Beit an gemabren,

Die Anmeldung bar au erfolgen: hir die in der Allfindt und in den Stadttellen gafterial. Baldhot, Bedaron, Gendenfteim und Abeinan wohnenden Enaben bei dem Coerlebrer der Anabeu fortiblungsichnle im Schulband K 2, 6,

fimmer 6 toglich von 8-10 Ubr vormittage. ur die im Staditeil Sandbofen modnenden guiben bei dem Oberlebere ber Schulabreilung

für die in der AliBadi mobnenden Madden beim Bulfolchnirefinent B 2, 9 löglich von 8-10 und

Petinisen forebilbungsichulpflichtigen Ausben, oribe die Gewerbeichule oder die Sandelsichule be-innen wollen, beben fich beim Rettoral der Gewerbe-ten Bandelsichule angumelben. Weiterbin bemerfen bat auch bie in ber Belt wom I. Jult 1000 bis Juni 1901 geborenen Bandelsichalerinnen jum Mannteim, den i. Februar 1918. Solfdiculus der Canshaltungoldule verwilligiet find Mannbeim, den i. Februar 1918. Solfdiculusftorat:

Dr. Sidinder.

Arbl. v. Bavel'iche Stiftung in Mannheim. Jahredfeier pro 1916 beir.

Nach ben Sapungen ber Freih, von Obvelichen Seitung ion allichrind an Schluffe des Schrieders ine Veltung der weiblichen Stiltlinge und Austikung ihrer Arbeiten, die Prömienverstellung an minnliche und weibliche Stiltlinge, jowie die Bertrillung von Ausläntungspreifen gatifinden.
Die Bornabme der diest, Ordfung der welblichen aufflinge und Ausstellung deren Arbeiten haben wir auf

Cambing, ben 6. Moi 1916, parmiffage 11 Ulu und die Tramien- und Preisverfellung auf Lenntag, den 7. Mai 1916, wochmittags "-4 Uhr · Nossat genommen.

Bine Abieilung der Tiljiung des Freiherrn von Sooil hat die Beltimmung, die Derandildung undemittelter hiefiger Bürgerichne zu inchtigen Bürgern und Sandwerfern zu fordern; sie gewöhrt ihren Stiftlingen nicht nur Unterkünung durch Zehlung des Schulgeldes in der Gewerbeichule, sondern auch weitere Belschungen in Veradreichung von Schulgarieln und Gelbprämien.

Der § 21 der Statuten fiellt folgende Aufmahmebedinnungen:

bedingungen: "Bur Aufnahme in biele Einftungsabteilung rignen fich undemittelte Burgerfuhne, obne Unierschied ber hriftlichen Konsestion, melde aus der Boltpichule entlassen find und über ihre Befabigung, ihren Gleiß und ihr religiöd-firtiches Berhalten befriedigende und beglandigte Bengniffe surfagen.

deglaudige Sengnine verlegen. Für dieles gabe jaben wieder einige renige Stillinge angenammen werden. - Tedfallinge Geinde find ichteilich unter Berlegung der Familienverhaltstiffe und Anfoliud der vorgeichtlenenen Zeugnine (Gedurtzzeuguis, legtes Golfsichuls und pfatramilichen Jeugnis) sowie unter Angade des zufamitigen Berufs des Anfannehmenden bis späledens Ende Federar do. Id. bierfier (Nathause) einzureichen.

In der Freiherrlich von Savel'iden Stittung — Industrieschafe — für unbemittelte, der Vollsfängle entlasiene bienge Burgerstöchter der driftlichen Kon-essin werden einige Pläge frei.

einen reinen fittlichen Schendwardel fich auszeichnen und einen badrichen Staatbangehörigen hetraten.
Bei gleicher Würdigteit erbalten jeue den Borgin, welche sich in der 2. Abietlung der Etiftung and, welche sich in der 2. Abietlung der Etiftung and, gebildet haben. Bewerbertunen daben ihre Geiuche ihristlich nuter Tartiegung ihrer Berhaltnisse und unter Anthius eines Geburselchenes, eines piarramitlichen nud eines Dienischennisse, eines Bermögenstangulftes und eines Stienischungengnisse der geburselchene eines Stienischenisse der geburselchen Lichtensengnisses der gelinderen Behörbe nub der Angabe der Artigion für den Bröntlaam die loateitens Ende Februar de. In. dogier (Kathans) eingreichen.

Mannheim, ben 26. Januar 1916. Etiftungerat ber Greiberel, u. Govel'ichen Stiftung.

Bekannimadjung.

St ift eine ichtvere Schadigung bes Objecetrages für biefes Jahr ju befürchten, wenn nicht alebaib mit der Raupenverfifgung begonnen wird.

Die Raupen fammeln fich Sauptfachtich an beu Enden der Breige und fonnen daber burch Ab- Die Damberferundeiten, Biendieitungkanlage, ichrie ichneiden der Zweigteise und Berbrennen berief. Die Spenglevarbeiten im Bege des öffenisischen ben feicht pernichtet merben.

Das Berbrennen der Ampennester ist umso notwendiger, als soust die Räupchen, sobald es warm wird, wieber am Commme ber Obitbaume hinanf frieden. Das Bertreten der Reiter bebingt feine ficere Bernichtung ber Raupen.

Unter hinweis auf die Berordnung Großh Ministeriums bes Junern vom 18. Juli 1888. beir, die Bertifgung der Raupen, (Gef. u. B.O.Bl 888, Seite 845/46) forbern wir hiermit bie Beleiligten öffentlich auf, alle in ihrem Befitze fieben ben Obitbaume, Bierbaume und Straucher in Garten, Gofen und Weinbergen, auf Gelbern und Biefen, an Strofen und Wegen jowie an Gifenbalinbampten

fpateftens bis gum 10. Februar be. 38. bon Raupennestern zu reinigen und feitere zu berbrennen.

Bir werden nach Ablant ber Fruit eine Mochchau borneburen leffen und, falls hierbei Baum besitzer als sammin seingestellt werden sollten unbeschabet ber polizeifiden Bestrofung die Ber tilgung der Raupenneiter auf Koften ber faunti

gen Beither ben uns mie anordnen. Rennbeim ben 31. Januar 1916.

Burgermeifteramt. Dr. Finter

Arbeitsvergebung.

Wur ben Reufegu bes Rranfenhaufes foll bir Lieferung von Steinbeuerarbeiten aus Beinlifen für bie Ginfeiebigung im Bege bes öffentlichen Angebord pergeben merben.

Angehote bictout find berichloffen und mit ent sprechender Auffdrift verfeben bis spätenens Mittwoch, 16. Gebruar 1916, vormittage 11 Uhr, on bie Ranger best untergeichneten fimit (Ratbaus 1, 3. Stof. Jimmer Nr. 195) einaureichen woicibit auch die Eroffnung berfetben in Gogen mart eine exidienence Bieler ober bogu bevoll möchtigten Bertreter erfolgt.

Angebotespeninfore werben unenigelflich auf ben Sochbauburcan für ben Kronfenhausneuban Zint mer Rr. 1 abgeneben, woielbit and nabere Bitsfunet exteilt wirb.

Mannbeim, ben 4. Februar 1916. Ctabt, Oombaummt:

Solider St 9406

Arbeitsvergebung.

Stur ben Um. und Erweiterungspon ber Biftoria- und Silbeidule, Abeinen-Stengelhof, foffen I Amerbots vergeben werben.

Angebote hierqui find verichloffen und mit entpreciender Aufschrift verfeben bis fpateftens Montag. 21. Gebruar 1916, vormittage 11 Ufr. an die Ranglei des unterzeichneten Amts (Kathans 1, 8. Stod. Bimmer Rr. 125) eingureichen. mofelbit auch die Eröffnung berfelben in Gegenmart ettoa ericbienener Bieter ober begu bevoll-

möchtigten Berireler erfolgt. Angeboteformulare werben unentgeltlich auf bem Baubureau ber Biftoria- und Sifbafchufe, Abeinauwari etwa erfchienener Bieter ober beren bebollfunft erfeilt wirb.

Mannheim, den 4. Gebruge 1916.

Stabt, Duchbanamt: Solider.

Rachiendung des General- Anzeigers Babifche Renefte Rachrichten an Die Angehörigen des Seeres.

An alle Angedörigen bes Oceres fann die riefe-rung des "Genexal-Anjeigers, Badifche Reuche Radrichten" durch Bermittlung der Aelbraft erfolgt: Die Berfendung erfolgt von unierer Geschaftsnesse aus. Jür die Anstührung gilt nachtebendes:

1. Bofiabounenten

beantragen die Rachiendung bei bem Poftamt, burch dos fie unfer Blatt erhalten. Die Bolt berechter eine Umfchaggebitor von M. 0.40 für jeten Ralender monat. Weitere Gebildren werden nicht erhoben.

2. Abonnenten unferer Beichäftoftelle ober Anenturen Seantragen die Rachfendung bei der Stelle, durch bie fie bas Blatt legteben. Wir berechnen an Gebnbren ihr ben Monat MR. -30. Gebilbren find bei Aufgabe bed Auftrages und zwar längftens bis jur Daner des lantenden Abonuements vorand zu bezahlen.

3. Conber Abonnemenie.

Bird für die Rachfendung ein besondenes Grempfer gewinscht, to in der Auftrag an unfer-Geschäftigeliederett, eventl durch Vermittlung aufere: Ageniuren an rimten. Gur departige Gonder-Abonne-ments berechnen wir Sil 1.50 momalich. Die Zahlung bat bei Anigade des Auftrages zu erfolgen. Die wochentlich ericheinende illufrierte Zeitung

"Das Weitgefchelen im Bi. De" foftet im Briefumichlos verfandt 20 Bfg.

Abreffenaugabe.

Die Adresie in berd gen au angugeben, Erforberlich ist unber Rame und Dienstgrad die Angabe bes Regiments, der Kompagnie, Schwadron, Batterie ufw., ferner Begeichnung der Brigade, der Divisios

Die Geidaftsftelle des General:Anzeigers, Babifde Renefte Radridien, Mannheim E6,2

Workinninini fiir den Amtsbezirk Ma Antlidics

92r. Erfdieint bodgentlich ein. bis jurinal. Rubentes Rotonet-Belle 20 Pfennig. Roon Mannhelm, Den 8. Bebruar 1916,

Bierfelfafer Mit.

nementspreis pro

Resident Reference in the State of Stat Maseigestildet. membo mach e nd bergl. suc e r verbiddige Be n Beneroffone Cagesordiung bi oler Belieffarten jobe firt und joben Ragn der am
darka, der beruffges aber helpige frinkliches Mebonnerstag, 16, debenge iblig, vormittags 9 une berieffer. Aufnahmen den defem Acrose
kattlindenden

2 Begirtiamt Glrobb. 報報

C. Aller Anishten and der Steinen und der General innehmen aus der Bagelichau, faute aller aus der General der Gen

und finnstnungeriche Mannielm.
Die beitzg gehrier besten geberg Allegewirdigtung bericher Anstine.
Tie beitzg gehrier nier legen möberab best Allegewirdigtung bericher Aestlinde.
Tegen zur Ernligt der Berten Regitzende anf den Pfelg Tode Forger, Schiller, Anderen, gehrieren der Kongle, auf.

Musterung 1. Jahren 1865—1872 geborenen 1. ungarischen Landsberusplichtigen.

Section des fechnetiebenden Beneral-Bonnanden Beneralfourmande Raufsenhe — Ede. V — Terdezend des fechnetiebenden Beneral-Bonnandende Stehnfourn, und der feine Beneralfourmannen der ferden bestehn der Beneralfahren und Beneralfahren Beneralforden bereicht der geschaft der Beneralfahren von Beneralfahren, Der Beneralfahren von Beneralfahren, Der Beneralfahren Beneralfahren ber bei Beneralfahren ber ber beneralfahren ber bereicht der generalfahren ber bereicht der gebere Beribeitsfingen bei Behrengen ber berichen ber beribeitsfingen und Edelbungen fen berichenden Befrieden und Edelbungen fen berichenden mit Befringen und berichen und Sabre und bei der Antigeren bei Befringen und Beringen und Befringen und B

A. Julead.
Siffer 1.
Siffer 1.
Vectories in die Anfertigung und Bernietfättig.
188g, der Berfreife, die Berfreibung, der
Noblann und die Ausbefrang.

Sigung des Begirfistals Mannheim.

Behnnntmachung.

Radlag Berfteigerung. Mittwoch, ben 9. Februar 1916, nadmiffage 2 Uhr,

Gontardftrage Dr. 2 IV.

im Auftrag der Erden die nachorzeichneten Jahr-niffe meiftbielend gegen Barzablung: Schlafzimmer, ben: Trompi, Betten, Spiegelichennt, I Rochtliche mit Biarmorplatie. Waltefommabe mit Rarmorplatie und Spiegelauffan, Daubtuch-geften, Beffel, Ampel, Borbange ze.

Buderidraut, Bfeilertommobe mit Spiegelauffab. Bücherschrant, Pfellerkommobe mit Spiegelaussam, Ausgledtlich, 4 altbeutsche Kannernftüh e. Diwan, Regulator. Rotengeken, Lüche. Zosa mit zwei kantenitä, Schreibeitsch mir Scuht, Soso und Rectlische, Sebretär, zwei litür, nukhanım pol. Spiegelsgränke, Soso, & Geodie Triumphlind, kompl. Best, Wasschulmwode mit Marmorplatie, Rastilisch mit Marmorplatie, Rastilisch mit Marmorplatie, Kantilisch mit Marmorplatie, Kantilisch mit Marmorplatie, Epiegel, Vilder, Gemälbe, große haubapothefe, Teppiche, Lincleum, Korhänge, I seldgraftlisch (Soldnitenmantel, Kücheniptant, Tilsch und Stüdle, gr. Gasberd m. Gestell, fl. Gasberd, Tilschrant, fichen gut erhalten.

Miles noch schr gut erhalten.

Die Möbel fonnen am Mittwoch vormitag von 10 bis 12 uhr befichtigt und freihandig ge-tauft werden. 2 Bu weiterer Mustunft ift gerne bereit

Georg Landsittel, Telephon 7009 Ortorimter.

Wenstericheiben repariert ichnell und billig

Emil Lechner 41838 32 Ed. 4854 R 7, 32 Piliale Gontardftraße 3.

Stellen finden

Bir fuchen für bie Doner bes Rrieges einen im Ruffenmefen vollftanbig vertra ten. auberläffigen und militarfreien Mann, Gleichzeitig ift mabrent ber Dauer bes Rrieges eine

Edyreibaushilfftelle gu besehen und finden für leptere Sielle evil. and Kriegelnvoliden Verüdsigitiaung. Bewerdungsgesuche unter Borlage von Zeugnisten und unter Angade der löcholikansprücke wollen umgedend det dem unter-geichneben Berwaltungstat eingereicht werden. Wieslech, den 2. gedenar 1926. Der Berwaltungsrat der findt. Eparfasse Wiesloch. Burchardt.



Bir eröffnen am Monstag, ben 14. Rebeuar be, 36. abende 8%, Uhr in ber Briebrichefchule (U 2)

Unfingerhurs Gebühreinschlieblich Lebr-mittel 10 MZ. 57257 Stolie-Edren.

Swangsverneigerung. Mittwoch, 9. Rebr. 1916, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfanblofal Q 6, 2 bier en, am Pfanberie gegen Barjablung fentlich verfteigenn: Mobel affer firt, i Klauber, I harmonium, 1 Kaffen-ichrant Pohrmeichtne, Schrandlod und Ser-ichtebenes. 87208 Maunetim, & Gebr. 1916. Mofter, Berichtausligeber.

Schöne frische Eier (fein Et unier 35 g) liefert jederzeit zum Tagespreis nue an Prioatleute atom

Biarrer Birtle, Priedingen, D. M. Riedlingen a. D

Verloren

Eine fiberne Broiche B 7. Abana gegen Belog-nung B 4, \$3, 9. St. da es ein teured Andenk is. 16846

Getunden

44011 ami.

Vermischtes

gran gebt matchen und puben Weinfcfun, H 0, 1 4. St.

Heirat

Geb-Berrmfinicht balbige Seieat mit annind. protei Franfein. Berichm Ebren fache Anonum gwedlos Beiefe mit Bild n. Rr 10280 a.b. Geichafton ba. Br

Ankauf

Photographifches Samera

Bender (1016 für Platten vo. 11m, gut erh., mit prima Objectiv (Angeliem.) zu fanien gefuckt. Angedoie mit Preis u. Wr. 1878d en die Gefchäftstielle diefeb Plattes.

Rlavier (fdmors) at Angebote unter Rr. 15000 an die Gefcaltoftelle d. Bl.

1/1 Geige gu kanten gefucht. Spfort. Jufar. mis Preisana. n. Ar. 1880s an bie Gefcatist. Bejondere gute Breife ergielen Sie für beffere.

Damenkleider fowle für herrentleiber und Edube und aller fiel gebrauchte Möbel, fowie gange Kinrichtungen.

gran Ritte, H 3. 7. Mufruf.

Anble die bochten Breife für getragene Betren. tt. Damen-Rleiber, Edube, Diebeln,Rindergarbere'e Grau Rorner, 20m. 8 4, 6. Zel. Pfeifer 3628.

Verkauf

Mehrere Rolljalousie-Pulte

vollftändig neu, zu gang bedeutend ermäßigten Preisen abzugeben. 1605 Remington - Setrothmasoblass lat. m. b. S., Manshaim, & 7, L.

Alapp-Rinderwagen tfl. 3 st. T 6, 15, 2. Et. Lau Giden Büfett und Rrebeng, wie neu, f. Mt. 300 gu vertaufen. Mobelhandt. Weidmann, L. 13, 24 om Bahntof.anu

Mehrere D. wans Chalselengues, Polster-Seasel etc., Espok-Ha tratzen, eigeno Fabrikate H.Schwalback Sähne B7,4

Topetenkleister (Störfeerfan) bifigin bei fuch, G 3, 16. Zel. 5119. 57250

incasch, awisch, 8 u. 7 Uhr

Ein junger, brauner Borftehhund umfianbebalber preiswert au verfaufen. Bu erfr. in ben Gefchaftoft. 10000

Stellen finden

Magazinier für mein Sigmund Schneiber. Gifene, Meintle und Majdinenhandl., P 7,82. Endtiger, feli franbiger Petjungsmonteur

bei bobem Lobn fot, gel. Angebote unt Beifügung von Zeugnibabidriften au

Innge Rontoriffin

für Schreibm. u. Stenogr. (Stalje Schren) ful. gefucht Schriftl. Bewerbungen an Rerh. Finefere &. G. Manubeim, N 9, 12.

Bürofräulein

mit guter Handschrift, welches Stenographie u. Schreibmaschine kennt, gesucht. Nur schriftl. Angebote mit genauen Angaben und Gehaltsansprüchen an 15297

Noether & Bonné.

fir IL Daushalt (& Ber 2) Heinmäbeben daß gut bürnert. foden fann, per 1. Mörz gelucht. Dutfrau vorfanden: Gut empfoht. Möbden woll, fich meid. b. Frau Anna Eugel.

Ber fof wird ein tlicht.

Mäden priumt. L 15, 9, 2 Tr.

Beibiges Mädchen für banaliche Arbeiten gefucht C7, 18, 2, 21, um

Jüngere fanbere Monatefrau fointt gefucht. Bu erfrag. Beethovenfir. 8, 4. Stod r.

Monatofrin ober man M den für 2 Std. vorm. und 3 Std madm. gefinde Batzull. 648 12 Uhr vorm. Pachfir. 3, 8. St. I. 18289

Stellen suchen

Installateure

Fuels & Prienter rc.) f. fa. Tedn. Angeb u. Schwegingerfrage 58. Rr. 15200 a. d. Gefcheftan.

Wirtschaften

Restauration "Fratzeneck" in Worms

unter günftigen Be-311 verpachten.

bedu vorm. L. Rüb in Worms. 1368:

laberes bei Glefonten

Mietgesuche

3-4 3imm.=28ohng fann, per 1. Warz gefunt: Dubfrau verbanden Gut einnfohl. Midden woll fich mit Bad, elektr. Licht od finder zu per 1. Aneil od finder zu metd. d. Frankliche Gefund. Wellicher gemerbomätige Stellen vermittlung. S 1, 12. 1888 ver fol. wird ein tück.

Alleinmädchen Möbt. Wohnung, 2-11 gef. Rupprechefter. 7, L. St. Bruner n. Ande forfort du micken gefucht. Angeb. unter Rr. 15396 an die Gefchäftsh. ds. BL. Gin gut mobl. Zimmer mit gwei Betten von erel fenutein gel. Ungeb. mit

Breibang, ohne Frufit, u gr. 57148 a. b. Gefcanien

Zu vermieten

Wohnungen allen Stadillagen von Hugo Schwarts
L & «b. Zel. 604.
Rur Mieter follenirei.

J 4, 3 2.@t., 8 3im., Rüce fol. ob. 1. April billig

an verm. Beitdach, H 6. L. 18594 Q 8. 1 4 ev. 8 Simmer. Lichen. Bab p. 1. April an verm Rah part. San Jungbuichfte. 23 albeible an rubige Beute g. p. 15801 Bu erfragen im Beben.

Otto Bedfitr. 8, 1 lettel Sim. in gui. Soule an eing. Dame an wm. 1040 Karl Ludwigh. 23 Giegante

Sochpart.-Bohnung 5 Simmer, Diele, große Terroffe und gubeber mit Centralbeigung per folger su vermieten. Maber. bafetbit, ober 1

Treppen bet It Batra. Rojengartenar. 19 a Simmerwohnung bod-parterre zu verm. Arb funft 12-4 Uhr, 1 Trepe boch fints.

Rheinaultage 32a gegenüb. d. Johanutstirte icone 4 o. d Zim. Wahne m. all. Zubech. an um. Ballftabtftrafe 62 & Gi 20 4 Simmer, Bob uni Riberes bet Gdoll. 2 fcone Simus. u. Gia:

vermieten. Benbenheim Schifferfir. 83. 1400

Läden

geitbam. H G, L.

Möbl. Zimmer

C 4, 1 2 22. mobi. 3tm.

L 4, 11 1 in gnt Gent iBobes u. Schlofe, and eine u. tagen en bern Ju ipr. 19-5 u. filbe. 1800 Gedenheimerite. 30 nt. Coon möbtlerich Bebr

But mobl. Bimmer mit efette. Pict und Bei on vermieten. 1870 L. 15, 9, 9 Le.

on Od big bes Jagd find mit erden gem s 190 Mar her Jogh ad Lemm 西田田田

elfede bes Borkennes bestellt, 9070 Mattibetm, 4. Feder, 1016, Ger, Amtsgericht J. 1,

The Color-unable attention Height Colors and the colors of the colors of

Dausbeiter unb nagbinhaber haben ilt den Kenrerbe-eauftragten den it in das Dous und defichtigung after deme du gehalten, hebn Regitsbarn Abe Pegitsbarn

Behannimachung.

The Remerican in V. Character of the Color Trains of the Remerican in V. Character of the Color Trains of the Remerican in V. Character of the Color Trains of the Remerican in V. Character of the Color Trains of the Remerican in V. Character of the Color Trains of the Remerican in V. Character of the Color Trains of the Remerican in V. Character of the Color Trains of the Remerican in V. Character of the Color Trains of th

dilieblich 22. August.

die voesselbend nicht gewannten Wilderien dürfen burben in Vond Vollen eingefindern eine Samen in Vollen hiederen gegest werden in Vollen bestehen der Schillingerung der Abselben werde. in von Australieben in Vollen werde, im Vollen wird bestant gegeben werde, weigere Bestantschung vom 8. a. 1016 folgen. Die Gesentpro
die Kontobent Vollen bestant vom 8. a. 1016 folgen. Die Gesentpro
die Gesentropen in Vollen der Gesentropen in die Gesentropen in die

iltrift g. Re

en in der Jett vom 1. Marg die einschließe

Special St.

fen und bas andere Sumpf- und Bef-igel in der Zeit wan 1. April bis ein-

Cofcusits, Madichi in her Beit war

sakommisserischen Karibruhe Bod in Karibruhe die mit dem An

ist in der Zeit vom 1. Februar bis glich Bt. Juit, 18 Wiefschie in der Beit vom 1. Juni delieslich Bt. Wärz, in ber Zeit wem 1, Federaer bis ein 80. September, einden währernd des geingen Waser und Regiments. Mannten in ber geit wur Angeler und Regiments.

h. Wanteln in der Jeit wur Angele.

h. Wanteln in der Jeit wur Angele.

h. Wanteln in der Jeit wur Angele.

h. Wanteln in der Jeit in ber Interenden gestellt in der Angele.

h. Wangele.

h. Wang

MARCHIVUM